



Die Motobikers feiern Geburtstag -
grosses Fest am Chilbi-Freitag!



Politische Gemeinde	3
Einwohner-Ecke	15
Schule Unteres Rafzerfeld	17
Kirchen	31
Gesundheit · Soziales	34
Vereine · Anlässe	38
Veranstaltungskalender	60



information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

September 2019 · Nummer 198

Titelbild:

Die Rafzerfelder Motobikers feiern 2019 ihr 25-jähriges Bestehen.

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Firmen sowie Privatpersonen, ansässig im Rafzerfeld sowie in Buchberg und Rüdlingen, können kostenpflichtige Inserate veröffentlichen. Das Redaktionsteam behält sich vor, Inserate, welche nicht der öffentlichen Moral und Sitte entsprechen oder einen rassistischen Hintergrund haben, abzulehnen.

Auflage 750 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. November 2019

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an

Barbara Wuggenig, Weinbergstrasse 23, 8196 Wil ZH oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion

Urs Rüegg / Sarah Bühler / Barbara Wuggenig

Gestaltung

Barbara Wuggenig

Konzept

steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck

Offsetdruck Schurter, Eglisau

Inhaltsübersicht

Politische Gemeinde

Editorial	3
Gemeinderat	4
Gemeindeverwaltung	9
Schwimmbad Rafz-Wil	12
Bibliothek	13

Einwohner-Ecke

15

Schule Unteres Rafzerfeld

17

Kirchen

Katholische Kirche	31
Reformierte Kirche	32

Gesundheit · Soziales

Jugendinformation – Elternbildung	34
Rotkreuz-Fahrdienst	34
Pro Senectute	35
Spitex am Rhein	36
Mütter- und Väterberatung	37

Vereine · Anlässe

Armbrustschützenverein	38
Chilbiverein	39
Frauenturnverein	40
Motobikers	41
Natur- und Vogelschutzverein NVV	42
Musikverein Wil	44
Musikverein Wil – Jungbläser	46
Natur vom Puur	47
Webstube	47
Pumptrack Rafzerfeld	48
Pistolenclub Rafzerfeld	49
Samariterverein	50
Schiessverein	51
Turnverein	52
Turnverein – MuKi-Turnen	55
Turnverein – Männerriege	56
Vitaswiss	57
UHC Phantoms	58

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

59

Veranstaltungskalender

60

Liebe Wilemerinnen und Wilemer

Liebe Leserin, lieber Leser dieser «information»

Sicher haben Sie es schon mitbekommen: Die Rheinbrücke, die das Rafzerfeld mit dem restlichen Teil des Kantons Zürich verbindet, wird 100-jährig. Dieser runde Geburtstag wird in Kürze von unserer Nachbargemeinde Eglisau gebührend gefeiert.

Ohne Zweifel wird auch der/die eine oder andere Wilemer/in am Brückenfest mit von der Partie sein, denn sie ist auch für uns «lebenswichtig». Ohne sie hätten wir ungleich viel länger, um nach Bülach oder Zürich zu gelangen. Sie ist im wahrsten Sinne des Wortes das Nadelöhr, durch welches sich täglich mehr als 23'000 Autos zwängen. Wehe, sie ist einmal nicht befahrbar! Ein Verkehrschaos bricht aus, denn der Umweg zur nächsten Brücke in Kaiserstuhl ist ziemlich lang und umständlich.

Allerdings ist die Eglisauer Brücke für die Gemeinde nicht nur Segen. Die tägliche Blechlawine bringt manchen Dorfbewohner verständlicherweise gehörig «auf die Palme». So soll dereinst eine neue Brücke für den Verkehr an einer neuen Stelle gebaut werden. Wo und wie ist Gegenstand von langwierigen Prozessen und Verhandlungen. Der im Moment laufende Architekturwettbewerb soll voraussichtlich Ende Jahr Resultate bringen.

Selten wird in unserer Gemeinde eine Initiative lanciert. Am 17. Juni 2019 wurde die Fusionsinitiative eingereicht, welche zum Ziel hat, die drei Gemeinden des Unteren Rafzerfeldes zu einer gemeinsamen politischen Gemeinde zusammen zu schliessen.

Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ist sinnvoll und sicherlich unbestritten. Der Gemeinderat war und ist bemüht, wo immer möglich, gute Lösungen für gemeinsame Aufgaben zu finden. Mit der Initiative ist nun ein Stein ins Rollen gekommen, der Ihnen die Möglichkeit gibt, darüber abzustimmen, ob Sie für die Bewältigung der künftigen Herausforderungen eine Fusion wünschen oder so wie bis anhin weiterfahren möchten. Die Abstimmung wird im 1. Quartal des neuen Jahres stattfinden.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und viel Vergnügen mit Ihrer Familie und Ihren Freunden an den Chilbi-Tagen.



Herzliche Grüsse

Urs Rüegg, Gemeindepräsident

Zukunft Chilbi – 12. November 2019: ausserordentliche Generalversammlung

An der Generalversammlung vom 9. Juli 2019 wurde die Zukunft der Wilemer Chilbi thematisiert und diskutiert.

- Wie soll es mit der Chilbi weitergehen?
- Ist die Chilbi ein Auslaufmodell und eine Neuausrichtung nötig?
- Will man den Chilbimontag aufgeben? Soll die Chilbi nur noch zwei Tage dauern oder allenfalls schon am Freitagabend starten?
- Das gesamte Chilbi-Konzept inkl. Verpflegungsangebot wird hinterfragt.
- Haben die einzelnen Standorte Zukunft? Soll man sich zu einem zentralen Festort entscheiden, wo alle Vereine gemeinsam etwas auf die Beine stellen?

Verschiedene Stimmen wurden in den vergangenen Monaten laut. Fakt ist, dass die Lokalitäten (Scheunen) von Turnverein, Musikverein und Fүүrwehr irgendwann wegfallen werden.

Wir laden deshalb die Bevölkerung dazu ein, ihre Ideen zur Zukunft der Wilemer Chilbi einzubringen. Wer ist bereit, die Zukunft der Chilbi mitzugestalten und aktiv einen Beitrag zu leisten? Reichen Sie Ihre Vorschläge bis am 12. Oktober 2019 an den Chilbi-vorstand ein:

Ueli Angst, Wendelbuckstr. 6, 8196 Wil oder
ueli.und.andrea@bluewin.ch.

Wir werden am Dienstag, 12. November 2019, um 20.00 Uhr, im Sternensaal eine ausserordentliche Generalversammlung abhalten und über die Zukunft der Wilemer Chilbi entscheiden. Alle Interessierten sind zur Teilnahme eingeladen.

Chilbiverein Wil, Ueli Angst, Präsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil – Genehmigung Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 des Zweckverbands Schwimmbad Rafz-Wil wurde an der Sitzung vom 14. Mai 2019 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 330'618.15 und einem Ertrag von Fr. 131'274.55 ein Aufwandüberschuss von Fr. 199'343.60 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 47'842.50. In der Investitionsrechnung resultieren bei Ausgaben von Fr. 2'733'318.86 und Einnahmen von Fr. 410'000.00 Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 2'323'318.86 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 557'596.53. In der Bilanz weisen die Aktiven und Passiven per 31. Dezember 2018 je einen Saldo von Fr. 515'439.03 aus.

Zweckverband Betriebs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld – Genehmigung Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 des Zweckverbands Betriebs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld wurde an der Sitzung vom 28. Mai 2019 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 679'344.84 und einem Ertrag von Fr. 645'989.87 ein Aufwandüberschuss von Fr. 33'354.97 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 1'962.05. Es wurden keine Investitionen im Rechnungsjahr 2018 getätigt. In der Bilanz weisen die Aktiven und Passiven per 31. Dezember 2018 je einen Saldo von Fr. 549'242.48 aus.

Zweckverband Gruppenwasser- versorgung Rafzerfeld (GWVR) – Genehmigung Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 des Zweckverbands Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld GWVR wurde an der Sitzung vom 28. Mai 2019 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 111'624.85 und einem Ertrag von Fr. 3'193.35 ein Aufwandüberschuss von Fr. 108'431.50 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 13'161.91. In der Investitionsrechnung resultieren bei Ausgaben von Fr. 69'605.05 und Einnahmen von

Fr. 0.00 Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 69'605.05 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 13'572.98. In der Bilanz weisen die Aktiven und Passiven per 31. Dezember 2018 je einen Saldo von Fr. 224'978.65 aus.

Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil – Genehmigung Bauabrechnung Sanierung Freibad Hüslihof

Die Schwimmbadkommission (SK) Rafz-Wil beschäftigte sich seit Herbst 2014 mit der Sanierung des Freibades Rafz-Wil beim Hüslihof. Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinden Rafz und Wil ZH haben an der Urnenabstimmung vom 25. September 2016 dem Hauptantrag A der Schwimmbadkommission (SK), Erteilung eines Baukredites mit Gesamtkosten von Fr. 4'052'000.00 inkl. MWST für die Sanierung des Freibades des Zweckverbandes Rafz-Wil mit Auskleidung des Mehrzweckbeckens in Edelstahl, angenommen. Für das Sanierungsprojekt entschied die SK, eine Baukommission (BK) zu bilden. Mit der Projekt- und Bauleitung beauftragte die SK die Beck Schwimmbadbau AG, Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur.

Im September 2017 erfolgte der Spatenstich. Unter der Projekt- und Bauleitung der Beck Schwimmbadbau AG wurden bis im Frühling 2018 die Edelstahlbecken und der Strömungskanal eingesetzt, die Badewassertechnik erneuert, das Technikgebäude erweitert, Leitungen ersetzt, das Kinderplanschbecken neu gestaltet, ein WC-Gebäude errichtet und die Umgebung angepasst. Am 9. Juni 2018 konnte das neu sanierte Freibad Hüslihof feierlich eingeweiht werden. In der vergangenen Saison lockte das Bad dank Sanierung und Hitzesommer viele Besucherinnen und Besucher an. Es erfreut sich in der Umgebung grosser Beliebtheit und lädt alle Altersgruppen zum Baden und Verweilen ein. In den Sommermonaten ist es ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt, Gross und Klein und fördert die Verbundenheit der Region.

Bauabrechnung

Mit Datum vom 8. Januar 2019 unterbreitete die Beck Schwimmbadbau AG der BK die Bauabrechnung über das Sanierungsprojekt des Freibades Rafz-Wil. Die BK hat die Bauabrechnung an ihrer Sitzung vom 9. Januar 2019 geprüft und für richtig befunden. Diese schliesst bei

Gesamtkosten von Fr. 4'122'082.55 inkl. MWST mit Mehrkosten von Fr. 70'082.55 inkl. MWST gegenüber dem genehmigten Kredit von Fr. 4'052'000.00 inkl. MWST ab. Gleichzeitig beantragt die BK der SK die Bauabrechnung zu genehmigen. Mit Beschluss vom 12. März 2019 hat die SK die Bauabrechnung genehmigt und der Rechnungsprüfungskommission des Zweckverbandes Schwimmbad Rafz-Wil (Verbands-RPK) zur Prüfung sowie den Gemeinderäten von Rafz und Wil ZH zur Prüfung und abschliessenden Genehmigung zugestellt.

Ausgaben

- Abrechnung Beck Schwimmbadbau AG, Winterthur, vom 16. Januar 2019 inkl. MWST: Fr. 4'122'082.55 (auf 5 Rp. gerundet)
- Total Kosten Sanierung Freibad Rafz-Wil inkl. MWST: Fr. 4'122'082.55

Bewilligter Kredit

- Kommunale Urnenabstimmungen Rafz und Wil ZH vom 25. September 2016 inkl. MWST: Fr. 4'052'000.00

Kreditüberschreitung

70'082.55 (inkl. MWST)

Buchhaltungsnachweis

- 2017/2018 Konto 340.5012.00, Sanierung Freibad Rafz-Wil inkl. MWST: Fr. 4'122'082.56
- Total Kosten Sanierung Freibad Rafz-Wil inkl. MWST: Fr. 4'122'082.56

Einnahmen

- Sportamt Kanton Zürich, Beitrag aus kantonalem Sportfonds (ZKS): Fr. 410'000.00 (Zusicherung vom 14. Dezember 2018, Auszahlung erfolgt nach Abnahme Bauabrechnung)

Begründung Mehr- und Minderkosten

Die grössten Mehrkosten beziehen sich auf die nachfolgenden Zusatzprojekte, welche die BK entschied, auszuführen bzw. ausgeführt werden mussten.

Verstärkung Elektrozuleitung

Die bestehende Kapazität reichte nicht zur Versorgung der Badewassertechnik und des Kioskgebäudes aus, weshalb eine Leistungserhöhung von 160A auf 250A erforderlich war. Die Elektrozuleitung musste vom Technikraum bis zur Trafostation der EKZ am Haldewäg neu erstellt werden. Dabei entstanden Mehrkosten in Höhe von Fr. 62'918.30 inkl. MWST.

WC-Gebäude

Die BK entschied, beim Kinderplanschbecken ein WC-Gebäude zu realisieren. Die Mehrkosten beliefen sich auf Fr. 72'908.85 inkl. MWST.

Zaun

Aus Sicherheitsgründen entschied die BK, die gesamte Anlage des Freibades Rafz-Wil neu einzuzäunen, woraus Mehrkosten in Höhe von Fr. 70'716.90 inkl. MWST resultierten.

Leitungssanierung

Als Auflage der erteilten Baubewilligung mussten Mängel an den bestehenden Abwasserleitungen beim Kiosk und den Garderoben mittels Inliner saniert werden. Die hierbei angefallenen Mehrkosten beliefen sich auf Fr. 19'038.15.

Gesamtkosten Zusatzprojekte

- Verstärkung Elektrozuleitung: Fr. 62'918.30
- WC-Gebäude: Fr. 72'908.85
- Zaun: Fr. 70'716.90
- Kanalisationsleitungen: Fr. 19'038.15
- Total Mehrkosten Zusatzprojekte Sanierung Freibad Rafz-Wil inkl. MWST: Fr. 225'582.20

Bei verschiedenen Arbeitsgattungen konnten wiederum Einsparungen von ca. Fr. 155'000.00 inkl. MWST getätigt werden. Die grössten davon beziehen sich auf folgende Positionen:

- Rückbau Beckenfolie: ca. Fr. 20'000.00
- Elektroinstallationen: ca. Fr. 11'000.00
- Heizungs- und Lüftungsinstallationen (nicht ausgeführt, teilweise in der Badewasseraufbereitung enthalten): ca. Fr. 15'000.00
- Sanitärinstallationen: ca. Fr. 12'000.00
- Metallbauarbeiten (weniger ausgeführt, teilweise in Edelstahlarbeiten enthalten): ca. Fr. 7'000.00
- Honorare: ca. Fr. 40'000.00
- Edelstahlauskleidung: ca. Fr. 50'000.00
- Total Einsparungen Sanierung Freibad Rafz-Wil inkl. MWST: ca. Fr. 155'000.00

Zusammenfassung Mehr- und Minderkosten

Sämtliche Mehr- und Minderkosten der Sanierung des Schwimmbades Hüslhof können der Bauabrechnung entnommen werden. Die Kreditüberschreitung von Fr. 70'082.55 inkl. MWST entspricht 1.73 % der Gesamtkreditsumme von Fr. 4'052'000.00 inkl. MWST.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

Kostenverteiler

Nach Art. 34 der Statuten des Zweckverbandes Schwimmbad Rafz-Wil tragen die Verbandsgemeinden die gesamten Betriebs- und Unterhaltskosten sowie allfällige Investitionen im Verhältnis ihrer Einwohnerzahl. Massgebend ist die Einwohnerzahl des Jahresendes, das der Budgetierung vorangegangen ist. Die Prozentanteile werden auf ganze Zahlen gerundet.

Die Kostenanteile an die Sanierung des Freibades Rafz-Wil werden wie folgt auf die beiden Verbandsgemeinden aufgeteilt:

Kostenvoranschlag

- Politische Gemeinde Rafz 76 %: Fr. 3'079'520.00
- Politische Gemeinde Wil 24 %: Fr. 972'480.00
- Gesamtkosten Stand Kostenvoranschlag Sanierung Freibad inkl. MWST: Fr. 4'052'000.00

Bauabrechnung

- Politische Gemeinde Rafz 76 %: Fr. 3'132'782.75
- Politische Gemeinde Wil 24 %: Fr. 989'299.80
- Gesamtkosten Stand Bauabrechnung Sanierung Freibad inkl. MWST: Fr. 4'122'082.55

Erwägungen

Rechtliches

Nach Art. 17 Abs. 4 der Statuten des Zweckverbandes Schwimmbad Rafz-Wil sind die Gemeinderäte der Verbandsgemeinden für die Genehmigung von Bauabrechnungen zuständig. § 112 Abs. 2 und 3 des Gemeindegesetzes des Kantons Zürich (GG) besagen, dass bei Verpflichtungskrediten, die von den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament bewilligt wurden, der Gemeindevorstand (Gemeinderat) nach Vollendung des Vorhabens eine Abrechnung erstellt. Diese bedarf der Genehmigung der Gemeindeversammlung oder des Parlaments. Im Leitfaden für Zweckverbände über die Anwendbarkeit der gesetzlichen Bestimmungen zur Organisation und dem Finanzhaushalt von Zweckverbänden des kantonalen Gemeindeamtes vom 3. Juli 2017 wird hierzu erwähnt, dass bei Zweckverbänden ohne Delegiertenversammlung für Verpflichtungskredite, die die Stimmberechtigten im Verbandsgebiet oder die Gemeindevorstände (Gemeinderäte) der Verbandsgemeinden bewilligt haben, Abrechnungen erstellt werden; diese von den Gemeindevorständen (Gemeinderäten) der Verbandsgemeinden zu genehmigen sind.

Demzufolge ist die Bauabrechnung über die Sanierung des Freibades Hüslihof nicht durch den Souverän an der Gemeindeversammlung, sondern durch die Gemeinderäte der Verbandsgemeinden, genehmigen zu lassen.

Abschied Verbands-RPK

Die RPK des Zweckverbandes Schwimmbad Rafz-Wil hat an ihrer Sitzung vom 11. April 2019 die Bauabrechnung über das Sanierungsprojekt des Freibades Hüslihof, welche die Schwimmbadkommission am 12. März 2019 genehmigt hat, geprüft. Die RPK des Zweckverbandes empfiehlt den Gemeinderäten von Rafz und Wil, der Bauabrechnung zuzustimmen.

Bauabrechnung

Die Bauabrechnung über die Sanierung des Freibades Hüslihof des Zweckverbandes Schwimmbad Rafz-Wil schliesst bei einem bewilligten Kredit von Fr. 4'052'000.00 inkl. MWST mit Mehrausgaben von Fr. 70'082.55 und Gesamtkosten von Fr. 4'122'082.55 inkl. MWST ab.

Der Gemeinderat Wil ZH hat die Bauabrechnung über die Sanierung des Freibades Hüslihof des Zweckverbandes Schwimmbad Rafz-Wil an seiner Sitzung vom 11. Juni 2019 geprüft und abgenommen. Der Gemeinderat Rafz genehmigte die Bauabrechnung ebenfalls an der Sitzung vom 11. Juni 2019.

Ferner hat der Gemeinderat...

- eine Ersatzwahl als Mitglied für die aus der Schulpflege Unteres Rafzerfeld zurück getretene Laura Zeier angeordnet. Die Urnenwahl findet am Sonntag, 1. September 2019, statt.
- den Mietzins für die 5 1/2-Zimmer Wohnung mit Galerie im 1. OG des Gemeindehauses neu festgesetzt.
- für das Projekt Erweiterung Fernwärme, Leitungsstrang Hohlpass, die Bauleitung an die Firma Gossweiler Ingenieure AG, 8180 Bülach, zum Preis von Fr. 34'320.00, und die Fachbauleitung Fernwärme an die Hans Dünki GmbH, 8197 Rafz, zum Preis von Fr. 6'500.00, vergeben.
- einen festen Vorschuss in der Höhe von Fr. 250'000.00 zurückbezahlt und einen festen Vorschuss in der Höhe von Fr. 500'000.00 um weitere 6 Monate verlängert.
- für das Kieswerk der Toggenburger AG im Gebiet Sandbücken Hausnummern vergeben.

- einen Kredit von Fr. 19'100.00 für die Projektausarbeitung und Bauleitung betreffend Hochwasserschutz Landbüel bewilligt. Der Auftrag wurde an die Gossweiler Ingenieure AG, 8180 Bülach, vergeben.
- einen Kredit von Fr. 3'500.00 für den Ersatz des Bodenbelags in der 1.5-Zimmer Wohnung (DG) der Alterswohnungen Bächerwies genehmigt. Der Auftrag wurde an die Heinz Zollinger Bodenbeläge, 8196 Wil ZH, vergeben.
- die Fläche von 1'482 m² der Kat.-Nr. 187, auf welcher die Holzschnitzelheizung Bächerwiesstrasse 14, Vers.-Nr. 778, steht, vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen überführt.
- einen Kredit von Fr. 9'000.00 für den Ersatz der Trennwand in der Doppelturnhalle Landbüel bewilligt. Der Auftrag wurde an die Werner Gloor GmbH, 6023 Rothenburg, vergeben. Der Gesamtkredit beläuft sich auf Fr. 17'700.00, wobei die Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld SUR die andere Hälfte finanziert.
- einen Kredit von Fr. 16'000.00 für die Erarbeitung einer Variantenstudie betreffend Verschiebung der Bushaltestelle Gemeindehaus bewilligt. Der Auftrag wurde an die Gossweiler Ingenieure AG, 8180 Bülach, vergeben.
- die Verlängerung der Abklärungsfrist gemäss § 213 Abs. 3 PBG für die Liegenschaft Hohlgass 36 beschlossenen betreffend Abklärung der Schutzwürdigkeit.
- der neuen Filialleiterin des Volg-Ladens Wil ZH, Frau Anita Kaleci, wohnhaft in 8197 Rafz, das Klein- und Mittelverkaufspatent sowie das Patent für den Verkauf von gebrannten Wassern (Patentperiode 2019 bis 2022) erteilt.
- einen Kredit von Fr. 130'317.00 für den Neubau der Stichstrasse Im Grund bewilligt und das Allgemeine Bauprojekt genehmigt. Die Bauleitung und Projektbegleitung erfolgt durch die suisseplan Ingenieure AG, 8196 Wil ZH.
- die Installateur- und Tiefbauarbeiten für das Projekt Neubau Stichstrasse an die Peter Alber AG, 8181 Höri, sowie an die Bretscher AG, 8304 Wallisellen, vergeben.
- den internen Zinssatz für das Rechnungsjahr 2020 bei 0.5% festgesetzt.
- den Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 betreffend Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 72'500.00 für den Ersatz der Brunnenstube Im Loch bewilligt und das Bauprojekt genehmigt.
- die Installateur- und Tiefbauarbeiten für das Projekt Ersatz Brunnenstube Im Loch an die Hans Dünki GmbH, 8197 Rafz, und an die Roland Albrecht AG, 8197 Rafz, vergeben. Die Lieferung der Brunnenstube erfolgt durch die Etertub AG, 8865 Bilten. Die Spülbohrung wird durch die Spuhler AG, 5465 Mellikon, ausgeführt.
- den Revisionsbericht der baumgartner & wüst gmbh vom 7. Juni 2019 über die KVG-Revision 2019 (Abrechnungsjahr 2018) genehmigt.
- einen Beitrag von Fr. 600.00 für die Finanzierung des Festbusses an der Chilbi 2019 bewilligt.
- die Heizungs- und Tiefbauarbeiten für die Erweiterung der Fernwärme, Leitungsstrang Hohlgass, an die Hans Dünki GmbH, 8197 Rafz, sowie an die Kern Strassenbau AG, 8180 Bülach, vergeben.
- einen Kredit von Fr. 55'000.00 für die Sanierung der Zollstrasse bewilligt und das Bauprojekt genehmigt. Die Bauleitung erfolgt durch die suisseplan Ingenieure AG, 8196 Wil ZH. Die Tiefbauarbeiten werden durch die Hüppi AG, 8180 Bülach, ausgeführt.



Häckselaktionen

Die nächsten Häckselaktionen finden statt:

17. September und 29. Oktober 2019

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 7)

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Ralf und Corinne Hafner, Kirchweg 34, 8196 Wil ZH: **Einbau Fenster in Nordwestfassade, Liegenschaft Vers.-Nr. 146, Kat.-Nr. 3011, Kirchweg 34, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka)**
- Robin und Stefanie Burri, Frohaldenstrasse 82, 8180 Bülach: **Abbruch Schopf Vers.-Nr. 13 und Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Kat.-Nr. 2662, Lirenhofstrasse 25, 8196 Wil ZH (W1 20%); Genehmigung Revisionspläne; Anzeigeverfahren**
- Bettina Weinberger, Sägereistrasse 6, 8172 Niederglatt: **Erweiterung Badezimmer im Obergeschoss, Liegenschaft Vers.-Nr. 544, Kat.-Nr. 3018, Hohlpass 43, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka); Anzeigeverfahren**
- Verena Bächtold, Bahnhofstrasse 41, 8196 Wil ZH: **Sanierung Fassade und Ersatz Fensterläden, Liegenschaft Vers.-Nr. 270, Kat.-Nr. 3912, Bahnhofstrasse 41, 8196 Wil ZH (W2 40%); Anzeigeverfahren**
- Werner Angst, Hohlpass 29, 8196 Wil ZH: **Sanierung Gartenlaube, Kat.-Nr. 54, Hohlpass, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka); Anzeigeverfahren**
- Enes und Taha Akbas, Landvogt-Waser-Strasse 69, 8405 Winterthur: **Neubau Einfamilienhaus mit Garage (house a), Kat.-Nr. 4122, Im Wendelbuck 9, 8196 Wil ZH (W1 20%); Genehmigung Projektänderung; Anzeigeverfahren**
- Robin und Stefanie Burri, Frohaldenstrasse 82, 8180 Bülach: **Abbruch Schopf Vers.-Nr. 13 und Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Kat.-Nr. 2662, Lirenhofstrasse 25, 8196 Wil ZH (W1 20%); Genehmigung Entwässerungsplan; Anzeigeverfahren**
- Roland und Johanna Schmid, Breitenmattstrasse 29b, 8196 Wil ZH: **Erstellen Einfriedigung mit Palisaden und Doppelstabmattenzaun, Liegenschaft Vers.-Nr. 567, Kat.-Nr. 3757, Breitenmattstrasse 29b, 8196 Wil ZH (Kernzone Kb)**
- Daniel Lehmann, Oberer Landmannsbungert 6, 8196 Wil ZH: **Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Liegenschaft Vers.-Nr. 569, Kat.-Nr. 3743, Oberer Landmannsbungert 6, 8196 Wil ZH (Kernzone Kb); Anzeigeverfahren**

- Rudolf Sigrist, Markus Sigrist und Christian Sigrist, Buchenloo 30, 8196 Wil ZH: **Balkonerweiterung, Liegenschaft Vers.-Nr. 500, Kat.-Nr. 3682, Buchenloo 30, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka)**
- Visimo AG, Industrie Neu Hof 54, 3422 Kirchberg BE: **Fassadenrenovation, Liegenschaft Vers.-Nr. 379, Kat.-Nr. 2932, Im Landbüel 1, 8196 Wil ZH (Gewerbezone); Anzeigeverfahren**
- Bruno und Andrea Spühler, Rüdlingerstrasse 25, 8196 Wil ZH: **Anbau Terrasse und Installation Hotpot, Liegenschaft Vers.-Nr. 218, Kat.-Nr. 2304, Rüdlingerstrasse 25, 8196 Wil ZH (W2 40% und Landwirtschaftszone); Anzeigeverfahren**
- Max Angst, Im Stigler 5, 4312 Magden: **Umnutzung Keller-/Lagerräume zu Tonstudio, Liegenschaft Vers.-Nr. 158, Inventarobjekt Nr. 39, Kat.-Nr. 3879, Geroldsweg 2, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka)**

Parzellierungsbewilligungen

- Pakavathy Thiyagarajah und Thilipan Thiyagarajah, Geroldsweg 11, 8196 Wil ZH: **Parzellierung Kat.-Nr. 4019, Geroldsweg, 8196 Wil ZH (W2 40%); Anzeigeverfahren**

Kreditabrechnungen

Folgende Kreditabrechnungen wurden bewilligt:

- **Ersatz Entwässerungsleitung Buchenloo** mit Nettoinvestitionen von Fr. 14'624.30. Es resultiert eine Kreditunterschreitung von Fr. 2'875.70.
- **Ersatz Entwässerungsleitung Hüslihof** mit Nettoinvestitionen von Fr. 30'428.76. Es resultiert eine Kreditunterschreitung von Fr. 9'571.24.

Gemeindeverwaltung – Zivilstandsnachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Geburten

16. Mai 2019 – Neuenschwander Laura Dewi, von Signau BE, geboren in Zürich ZH, Tochter des Kaspar Neuenschwander und der Vivin Neuenschwander

Todesfälle

19. Mai 2019 – Pfister Werner, von Fällanden ZH, geb. 1932, wohnhaft gewesen Bahnhofstrasse 18

26. Mai 2019 – Kramer-Schönholzer Maja, von Zürich ZH, geb. 1928, wohnhaft gewesen Flüestigstrasse 4, mit Aufenthalt im KZU Embrach, 8424 Embrach

16. Juni 2019 – Rutschmann Karl A., von Wasterkingen ZH, geb. 1936, wohnhaft gewesen Im Bürgelacker 10

15. Juli 2019 – Siegrist Werner, von Wil ZH, geb. 1948, wohnhaft gewesen Hohlpass 46

Trauungen

12. Juli 2019 – Meier Markus, von Bülach ZH mit **Meier-Joos Jacqueline**, von Chur GR, getraut in Eglisau ZH

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang Mai 2019 bis Ende Juli 2019

- von der Bey Peter, Im Hägler 5
- Gomes Coelho Diogo, Breitenmattstrasse 33
- Teixeira da Costa Jéssica, Breitenmattstrasse 33
- da Silva Costa Virgilio und Teixeira da Costa Mariana, Breitenmattstrasse 33
- Teixeira da Costa Joana, Breitenmattstrasse 33
- Geiger Florian und Claudia, Im Buck 8
- Leite Costa Daniel und Ferreira Ramos de Carvalho Tania, Schützenhausstrasse 3
- Spuhler Cyrill und Caroline, Untere Lirenhofstrasse 3
- sowie 8 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.



Neuzuzügeranlass

Am **2. November 2019** findet der diesjährige Neuzuzügeranlass statt. Sind Sie neu in Wil ZH zuhause? Wir freuen uns, Sie in unserem Dorf zu begrüssen.

Der Gemeinderat



Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier findet statt am **Freitag, 25. Oktober 2019**. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Wil ZH, welche dieses Jahr den 18. Geburtstag feiern, sind herzlich eingeladen. Eine Einladung folgt zu gegebener Zeit.

Der Gemeinderat

Gemeindeverwaltung – Diverse Mitteilungen

Das Einjährige Berufkraut – eine grosse Herausforderung für alle



Das Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) ist eine 30-100 cm hohe Pflanze, die entfernt an ein hochgewachsenes Gänseblümchen erinnert. Es stammt aus Nordamerika und wurde im 18. Jahrhundert als Gartenpflanze sehr geschätzt. Leider verwilderte es jedoch schnell und breitete sich in ganz Mitteleuropa aus. Das Einjährige Berufkraut ist also ein sogenannter invasiver Neophyt.

Das Berufkraut kann Schäden anrichten

Durch seine starke Ausbreitung kann das Berufkraut die Artenvielfalt reduzieren. Sind landwirtschaftliche Flächen betroffen, können den Landwirten unter Umständen Beiträge gekürzt werden.

Das Berufkraut wächst, wo selten gemäht wird

Das Einjährige Berufkraut wächst auf Flächen, die selten gemäht werden. Es besiedelt vor allem offene Flächen wie Böschungen, Wegränder und kiesige Areale aber auch Magerwiesen, Buntbrachen und Naturschutzgebiete. Sogar in Privatgärten und auf Flachdächern breitet es sich mittlerweile aus. Die Grundlage der rasanten Verbreitung sind die extrem vie-



len Samen. Es kann deshalb schon nach kurzer Zeit zu einem starken Befall kommen, wenn es in der Umgebung genügend versamende Berufkräuter hat. Entgegen dem Namen ist die Pflanze zwei- oder gar mehrjährig.

Die Bekämpfung dauert viele Jahre lang

Die Bekämpfung ist schwierig und muss über viele Jahre erfolgen. Einzelpflanzen können relativ einfach ausgerissen werden. Die Sanierung einer stark befallenen Fläche ist hingegen sehr schwierig. Daher gilt beim Einjährigen Berufkraut der wichtige Grundsatz «Wehret den Anfängen».

Kanton Zürich, Baudirektion, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Käferholz im Wilemer Wald

Zur Zeit stellt der Borkenkäfer alle Akteure im Wilemer Wald vor erhebliche Herausforderungen. Der Käfer, der sich besonders bei Trockenheit und in Jahren nach Sturmereignissen in Fichten verbreitet, erzwingt oftmals das Fällen, Aufrüsten und Ausführen des befallenen Holzes. Da sich der Käfer – namensgemäss – sich anfangs lediglich in der Rinde einnistet, ist Käferholz an sich nicht minderwertig, sondern kann nach wie vor verwertet werden. Um aber den Käferbefall und Langzeitschäden bei liegendem Holz eingrenzen zu können, ist die sofortige Verwendung unumgänglich. Dies führt zu einem Überangebot von Holz auf dem Markt und wirkt sich so negativ auf den Preis aus, da der Käfer bei weitem nicht nur lokal auftritt. Die nötige, ausserordentliche Arbeit, gepaart mit dem verhältnismässig tiefen Absatz ist sehr fordernd für Waldbesitzer, sei es Privat- oder Gemeindewald. Um langfristig das Problem eindämmen zu können, muss dennoch konsequent gegen den Borkenkäfer vorgegangen werden. Langfristig soll es gelingen, das Risiko bei Befällen zu diversifizieren und so die anfälligen Fichten durch resistenteren Baumarten zu ersetzen, wie etwa Eichen.

Für Auskünfte und Beratung steht Revierförster Arthur Siegfried sehr gerne zur Verfügung.

Vorübergehende Einstellung der Deutschkurse im Rafzerfeld

Das Projekt Deutschkurse im Rafzerfeld wurde vor zwei Jahren ins Leben gerufen. Der Umstand, dass sich die Flüchtlinge nach extern besuchten Deutschkursen kaum verständigen konnten, hat uns dazumal dazu bewogen, eigene Kurse zu organisieren. Der Schwerpunkt der Kurse liegt beim Sprechen und darüber hinaus auch in der Vermittlung von Kultur und Bräuchen der Schweiz. Wir legen Wert darauf, die Menschen fit zu machen, damit sie im Alltag und bei der Vermittlung in den Arbeitsmarkt bestehen können.

Gestützt auf Leistungsvereinbarungen mit den umliegenden Gemeinden profitieren Flüchtlinge aus dem ganzen Rafzerfeld von diesem Angebot. Das Projekt ist ein grosser Erfolg. Die Fortschritte der Teilnehmenden zeigen, dass das Konzept unserer Kurse richtig ist.

In den vergangenen zwei Jahren wurde stets an den Grundlagen der Kurse gearbeitet. So haben wir ein Konzept niedergeschrieben und sowohl für die Lehrpersonen, als auch für die Kursteilnehmenden Pflichtenhefte erstellt. Zwei Lektionen während fünf Tagen die Woche und darüber hinaus noch eine Stunde Hausaufgaben, bringen die nötige Intensität und zusätzlich bieten die Kurse eine Struktur in den Alltag der Flüchtlinge.

Das eingespielte Lehrerteam ist mit ausgebildeten Lehrpersonen besetzt. Alle sind pädagogisch ausgebildet und unterrichten im Sinne unseres Konzepts. Der grosse Lernerfolg der Kursteilnehmer ist auf die grossartige und professionelle Arbeit unserer Kursleiterinnen zurückzuführen.

Trotz, oder gar Dank dem grossen Erfolg, sind wir gezwungen, die Kurse per Ende Juli vorübergehend einzustellen. Die Teilnehmerzahlen sind im letzten Jahr kontinuierlich gesunken und haben nun ein Niveau erreicht, welches eine Weiterführung verunmöglicht. Die Gründe dafür sind unterschiedlich: Einerseits haben viele Teilnehmenden ein Sprachniveau erreicht, dass die Vermittlung in eine Anschlusslösung möglich macht. Das sind

Arbeitsprogramme, Lehren, aber auch Anstellungen im ersten Arbeitsmarkt. Andererseits stagnieren die Flüchtlingszahlen in den letzten Monaten. Das heisst, den Gemeinden wurden keine weiteren Flüchtlinge zugewiesen. Die Aufnahmequote konnte aufgrund der geringen Zuwanderung bereits auf 0.6 % der Bevölkerungszahl gesenkt werden. Seit März 2019 gilt das neue Asylrecht mit der beschleunigten Erstabklärung durch den Bund in eigenen Zentren. Die darauffolgende Aufnahme im Kanton Zürich geschieht weiterhin in einem Durchgangszentrum, bevor die Verteilung an die Gemeinden erfolgt. Am 1. Mai 2019 startete die von Bund und Kantonen verabschiedete Integrationsagenda Schweiz als Pilotprojekt. Vorgesehen ist eine frühe Einführung in Beruf, Sprache und Lebensgewohnheiten der Schweiz. Die Integration wird also bereits vor der Zuweisung an die Gemeinden vorangetrieben und mit verschiedenen Angeboten gewährleistet. Die Gemeinden werden bei der Fallübergabe entsprechend dokumentiert und können bei der Integrationsplanung mit den Betroffenen auf dem in den kantonalen Durchgangszentren vermittelten Wissen aufbauen und das Kursangebot des Kantons nutzen. Wie sich diese Neuerungen letztlich für die Gemeinden entwickeln wird ist noch unklar, dennoch tragen wir den Anpassungen Rechnung, indem wir unser Kursangebot zumindest vorübergehend einstellen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Beteiligten für das grosse Engagement und die Unterstützung bedanken. Grosser Dank gebührt auch der EFRA, die uns die erforderlichen Schulräume zur Verfügung gestellt hat und stets wohlwollend auf die Wünsche unseres Lehrerteams eingegangen ist.

Die Deutschkurse sind ein grosser Erfolg und wir sind überzeugt, dass das Projekt auch jederzeit wieder aufgenommen werden kann, sollten sich die Bedingungen ändern.

Schwimmbad Rafz-Wil

Mittwoch, 26. Juni 2019

An diesem Mittwoch war etwas los in der Badi, denn es haben alle bei diesem heissen Wetter eine Abkühlung benötigt. Daher waren fast 1200 Gäste im Freibad – ein Rekordtag.

Aushilfsbadmeister

In der Hitzeperiode im Juni/Juli 2019 haben uns Andi Winkler und Lydia Oehrli sowie Daniel Oehrli, Marcel Wannier und Claudia Casanova tageweise unterstützt. Herzlichen Dank für Euren Einsatz.

Wieso kann das Freibad im September bei schönem Wetter nicht noch einfach eine Woche länger offen sein?

Damit die Badisaison reibungslos abläuft, braucht es viel Arbeit im Hintergrund. Es wird geplant, bestellt, organisiert, kommuniziert und eben auch die Arbeiten im September geplant. Nach dem letzten Baditag muss alles gereinigt, vieles abmontiert und versorgt werden. Dies machen unsere Badmeister bis Ende September. Danach gehen sie einer anderen Tätigkeit nach. Daher kann das Saisonende nicht einfach verschoben werden.

Schwimmbadkommission Rafz-Wil, Alexandra Stauber

Auszug aus den Besucherzahlen

Datum	Anzahl Gäste	Wassertemperatur	Bemerkung
Mo, 17.6.	187	21.5	
Di, 18.6.	457	22.8	
Mi, 19.6.	928	24.2	
Do, 20.6.	20	24.0	Regen
Fr, 21.6.	78	23.5	
Sa, 22.6.	10	23.0	bedeckt
So, 23.6.	465	23.5	
Mo, 24.6.	716	24.5	
Di, 25.6.	1086	26.0	
Mi, 26.6.	1173	26.0	Rekord
Do, 27.6.	982	27.0	
Fr, 28.6.	914	27.0	
Sa, 29.6.	712	26.0	
So, 30.6.	1024	26.5	

Aktuelles aus der Bibliothek

Am Chilbisonntag sind wir bei trockenem Wetter wie gewohnt von 13.00 bis 16.00 Uhr mit einem Bücherstand vor dem Gemeindehaus vertreten und bieten Ihnen aus-
geschiedene Medien zum Verkauf an. Zur Unterhaltung für die kleineren Kinder werden wir gleichzeitig in der Bibliothek um 14.00 Uhr eine Geschichte vorlesen.

Wiederum ist im Herbst auch das jährliche Kasperltheater geplant. Nähere Informationen dazu finden Sie zu gegebenem Zeitpunkt in der Bibliothek und an den Anschlagbrettern in Wil.

Nun wünschen wir Ihnen einen farbenprächtigen Herbst und freuen uns, wenn Sie diesen mit einer spannenden Lektüre aus der Bibliothek vergolden möchten.

Für das Bibliotheksteam, Barbara Müller

Öffnungszeiten

Normale Öffnungszeiten

Mo	18.30 – 20.00
Do	10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

Während der Chilbi und der Herbstferien (5. bis 20. Oktober)

Chilbi-Samstag, 05.10.	10.00 – 11.30
Chilbi-Sonntag, 06.10	Chilbistand
Chilbi-Montag, 07.10.	geschlossen
Mo, 14.10.	18.30 – 20.00

Die 2 aus dem Zürcher Unterland

kompetent, zuverlässig
und innovativ in
die Zukunft



HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

duenki.ch
044 869 13 95



CarStop GmbH



PEUGEOT-VERTRETUNG

PEUGEOT

www.carstop.ch

Bahnhofstrasse 57 - 8196 Wil / ZH

Tel +41 (0)44 869 10 55



Irene Hürlimann
dipl. Fusspflegerin SFPV



Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Asia. Energiezonen-Massage am Fuss

044 831 10 10 Obergass 1 www.fusszyt.ch
8193 Eglisau info@fusszyt.ch

Sie möchten hier inserieren?

Melden Sie sich bei
Sarah.buehler@wil-zh.ch
für genaue Informationen.

1. Apres Ski Party

BLUE MOON
Caterings
Älplermagronen

organisiert von

Schnee Zauber

Türöffnung
ab 21 Uhr
Eintritt CHF 10.00

Eintritt ab 21 Jahren
Ausweiskontrolle

DJ Mr. Right & DJ Morrow
Sahleweidli, Bächtele

Schneekanone

2. November 2019

Amphitheater Hüntwangen

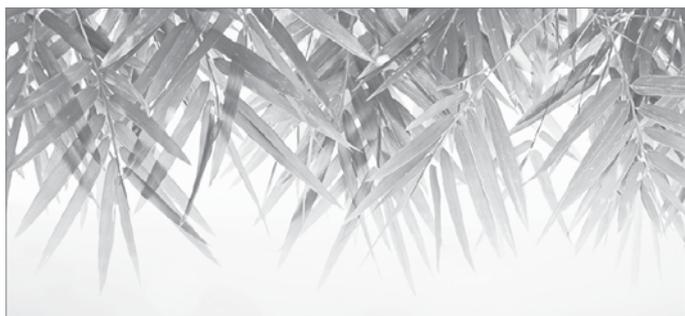


Liebe Dorfbewohner

Seit Mitte Juli stehe ich an der Bächerwiesstrasse auf dem Bauernhof der Familie Hug, im umgebauten Milchzimmer und freue mich, wenn ich Milch ausschenken darf. Täglich werde ich mit frischer Milch der Kühe von Familie Rüeger beliefert. Durch das Einwerfen von Geldmünzen schenke ich Milch aus – in das von den Kunden selbst mitgebrachte Gefäss (Milchkessel oder Flasche). Ein Liter frische Milch kostet bei mir CHF 1.20. Kommen Sie doch persönlich bei mir vorbei und überzeugen sich selbst. Ich freue mich bereits heute über Ihren Besuch.

Freundlich grüsst Sie *Der Wilemer Milchautomat*





TRAIS FLUORS GARTENBAU
wir schaffen Lebensträume

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
8197 Rafz

maler-spuehler.ch
044 869 25 32

Sie möchten hier inserieren?
Melden Sie sich bei
sarah.buehler@wil-zh.ch
für genaue Informationen.

SA+P
Architektur
Raumplanung
Immobilien

Wir planen
Zukunft.

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | schmidli.ch

Sie möchten hier inserieren?
Melden Sie sich bei
sarah.buehler@wil-zh.ch
für genaue Informationen.

HOMEOCURE
Klassische Homöopathie

FLAVIA LEIMBACHER

Naturheilpraktikerin mit
eidg. Diplom in Homöopathie

Tel. 044 869 09 32
Bauelenzelgstrasse 20 · 8193 Eglisau
www.homeocure.ch · praxis@homeocure.ch

Worte des Präsidenten

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Das neue Schuljahr ist schon wieder einige Wochen alt. Verschiedene Klassenübertritte wurden gemeistert und die Meisten werden sich an die neue Umgebungen, neue Lehrpersonen und Schul-Gspändli gewöhnt haben. Für das angebrochene Schuljahr wünschen wir allen Beteiligten von Seiten Behörde nur das Beste.

Anbei finden Sie einige Kurzinformationen, laufend werden weitere Daten und Angaben auch online publiziert. Ein Besuch auf www.schule-ur.ch lohnt sich – hier finden Sie aktuelle Meldungen, Ankündigungen und diverse nützliche Informationen.

Schulbehörde und politische Gemeinden

Die Zusammenarbeit zwischen den Behördenmitgliedern der Schul-Behörde und der politischen Gemeinden funktioniert weiterhin sehr gut. Im Verlauf des Sommers haben wir uns alle auf den Modus des gemeinsamen Lehrschwimmbeckens verständigt. Derzeit wird ein entsprechender Zusammenarbeitsvertrag bereinigt und zu einem späteren Zeitpunkt dem Souverän vorgelegt.

Schulbetrieb

Wir begrüssen herzlich neue Kolleginnen und Kollegen, die Ihre Arbeit im Schulbetrieb bereits vor einiger Zeit aufgenommen haben. Wir sind froh, konnten wir die vakanten Stellen besetzen und freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

Derzeit sind wir auf verschiedenen Positionen mit sogenannten «Springern» unterwegs. Die Zusammenarbeit hat gut begonnen. Der Einsatz dieser Fachkräfte gibt uns die Möglichkeit, zeitliche Lücken (Abgänge, Schwangerschaft, etc.) zu überbrücken und den Regelbetrieb dennoch gewährleisten zu können. So arbeiten wir derzeit im Bereich der Schulverwaltung, der Schulleitungen Sek und Primar mit Springern.

Neue Homepage

Wenn alles wie geplant klappt – so ist unsere Homepage bereits in neuem Kleid. Neu ist jedoch nicht nur, wie das Ganze aussieht, auch die Technik im Hintergrund wurde aktualisiert.

Ein kleiner Nebeneffekt: Die Daten sind «responsive», will heissen, dass die Daten auf allen mobilen Endgeräten ordentlich genutzt werden können.

Schulraumplanung

Im Verlauf des Jahres haben in unterschiedlicher Zusammensetzung Workshops zum Thema stattgefunden. Dabei sind viele wertvolle Informationen, Anregungen und Wünsche zum Vorschein gekommen. Im Verlauf vom Herbst werden wir einen weiteren Workshop mit allen interessierten Gemeinderäten durchführen.

Inhaltlich und auch methodisch laufen diese Workshops alle gleich ab – so können wir sicherstellen, dass wir anschliessend auf eine solide Datenbasis zurückgreifen können. Weiter wollen wir so die Interessierten in den Entscheidungsprozess aktiv mit einbinden.

Wir bearbeiten das Thema soweit möglich ergebnisoffen (bereits in der letzten Ausgabe so beschrieben). Die Lösung, die wir finden wollen, soll die nachfolgenden Anspruchsgruppen «zufriedenstellen» – hier meinen wir, dass massgeblich die in Klammern vermerkten Faktoren gewichtet werden:

- Die Bevölkerung des unteren Rafzerfeldes (Steuerfuss, Standort & Qualität)
- Die politischen Gemeinden (Einfluss auf Standort-Attraktivität, Finanzen, Zufriedenheit der Wohnbevölkerung)
- Das Volksschulamt (Anzahl beanspruchte Vollzeiteinheiten, Erfüllen Lehrplan)
- Die Schülerinnen und Schüler (ordentliche Ausbildung, erbringen marktfähiger Ausbildung für die nachfolgenden Stufen)

All diesen Anspruchsgruppen werden wir nicht zu 100% gerecht werden können – deshalb bitten wir Sie um Ihre Mitwirkung, so können wir die wichtigsten Faktoren gemeinsam erarbeiten, diskutieren und verstehen.

Schlussendlich werden wir nur Lösungen realisieren können die mehrheitsfähig, von Seiten VSA bewilligungsfähig und für die Schülerinnen und Schüler vertretbar sind. Dafür setzen wir uns ein und durchlaufen vorerst eine «erste Runde», wie oben beschrieben. Falls notwendig, angezeigt oder gewünscht, wiederholen wir das Prozedere anschliessend.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Herbst und freuen uns, Sie an einem der zahlreichen Anlässe oder an den Versammlungen der SUR zu treffen.

Peter Zuberbühler, Präsident SUR

Aus den Verhandlungen der Schulbehörde

Schulleitung Sekundarschule

Der Schulleiter der Sekundarschule wird nach den Sommerferien bis zu den Weihnachtsferien aufgelaufene Arbeitszeit kompensieren, Ferien beziehen sowie sein Dienstaltersgeschenk einlösen.

Während dieser Zeit wird eine Springerlösung installiert, welche das Geschäft vollumfänglich übernehmen und sowohl intern, als auch extern alleinige Ansprechperson sein wird.

Es ist der Schulbehörde ein Anliegen, dass René Gantner sich während dieser Zeit komplett vom Tagesgeschäft lösen und seine Ferien ungestört geniessen kann.

Hauswartung Hüntwangen

Seit 1. Mai 2019 ist unsere Hauswartin aus Wasterkingen, Dana Kiessling auch verantwortlich für die Hauswartung in Hüntwangen. Sie tritt damit die Nachfolge von Briart Fejzullahu an.

Frau Kiessling ist Ansprechperson bei Fragen und Anliegen sowohl für die Eltern als auch der übrigen Bevölkerung.

Verzicht auf eine Abgrenzung des Ressourcenausgleichs

Betreffend Änderung des Gemeindegesetzes Art. 119 Abs. 2, Streichung des Absatzes 3 (Aufhebung des Zwangs der zeitlichen Abgrenzung des Ressourcenausgleichs) hat die Schulbehörde beschlossen, auf die zeitliche Abgrenzung zu verzichten.

Die Handhabung erfolgt wie unter HRM₁, Grundlage sind die kantonalen Verfügungen der Steuerabschlüsse mit der zeitlichen Verzögerung von zwei Jahren.

Gymivorbereitung

Die Prüfungsvorbereitung für weiterführende Schulen auf der Sekundarstufe kann weiterhin durch den Besuch des Prüfungsvorbereitungskurses der Sekundarschule Rafz erfolgen. Anmeldeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, die in Deutsch A, in Mathe I, in Französisch I und in Englisch A (bei BMS-Prüfung) einen Notendurchschnitt von 5 und mehr haben.

Tagesstrukturen – Pilotprojekt Nachmittagsbetreuung

Die Schulbehörde hat beschlossen, die Tagesstrukturen auszubauen und in einer Projektphase zu erproben. Per 1. Januar 2020 wird vorerst an zwei Nachmittagen pro Woche (voraussichtlich Dienstag und Donnerstag) eine kostenpflichtige Betreuung durch die SUR angeboten. An der Schulgemeindeversammlung vom Juni 2019 informiert die Schulbehörde über das Projekt. Über eine definitive Einführung der Tagesstrukturen soll nach Abschluss der Projektphase im Juni 2021 an einer Schulgemeindeversammlung entschieden werden.

Ihre Fragen in diesem Zusammenhang beantwortet Ihnen die Schulleitung der Primarschule.

Therapien, DaZ und kommunale Lektionen SJ 2019/20 – Erhöhung Schulassistentenz

Die Schulbehörde verdoppelt den Pool für Schulassistenten. Damit kann den Kindern der Primarschule und im Kindergarten ab Sommer 2019 trotz überdurchschnittlich grosser Klassen qualitativ guter Unterricht geboten werden. Die Lehrpersonen verfügen über zusätzliche Ressourcen, um möglichst allen Kindern gerecht zu werden. Mit dem Einsatz von Schulassistenten wird der Schulalltag beruhigt, die Lehrpersonen werden entlastet und die Betreuung der Kinder wird intensiviert. Zudem begleiten Schulassistenten über eine längere Zeitspanne, sie kennen die Kinder und können bei herausfordernden Klassenkonstellationen zu einer Beruhigung beitragen. Sie begleiten die Klassen bei Ausflügen und Exkursionen.

Die Schulleitung verteilt die vorhandenen Ressourcen gezielt an die einzelnen Klassen.

Schulprogramme Primar- und Sekundarschule – Verlängerung bis 2021

Das Schulprogramm orientiert sich massgeblich an der Einschätzung der Fachstelle für Schulbeurteilung. Diese hat ihren Beurteilungszyklus von vier auf fünf Jahre ausgedehnt. Die Schulbehörde hat deshalb beschlossen, die Schulprogramme der Primar- und Sekundarschule jeweils im gleichen Takt zu entwickeln. Das heisst, dass die aktuellen Schulprogramme ihre Gültigkeit bis 2021 behalten.

Ferner hat die Schulbehörde...

- ein Reglement Schulweg beschlossen. Dieses wird auf www.schule-ur.ch veröffentlicht und per Schuljahr 2019/20 in Kraft gesetzt.
- die Besuchsordnung für das Schuljahr 2019/2020 genehmigt.
- im Zuge der Umstellung auf die neue Rechnungslegung HRM2 den Bilanzanpassungsbericht per 01.01.2019 genehmigt. Die Bilanz der Schulgemeinde weist keine bewertungsrelevanten Änderungen zur Schlussbilanz per 31.12.2018 auf.
- das Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 genehmigt.
- den Ersatz der Trennwand in der Doppelturnhalle Landbüel beschlossen. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 21'000.00 und werden von der Politischen Gemeinde Wil ZH und der SUR hälftig geteilt.
- beschlossen, dass ab Rechnungsjahr 2019 alle Kreditbeschlüsse in einer Tabelle aufgeführt und anonymisiert zuhanden der Rechnungsprüfungskommission versendet werden.

Die neuen Mitarbeitenden stellen sich vor

Arlette Neukomm – Kindergartenlehrperson

Könntest du dir vorstellen mit mir die Stelle im Kindergarten Wil zu teilen? Diese Frage bekam ich im April in diesem Jahr. Ich freue mich sehr, dass ich diese Frage mit ja beantworten durfte



und ich nach den Sommerferien wieder in meinem Beruf als Kindergärtnerin arbeiten darf.

Mein Name ist Arlette Neukomm, ich bin 47 Jahre alt und wohne in Hallau zusammen mit meinem Mann und unseren vier Kindern im Alter von elf bis siebzehn Jahren.

Ich habe in eine Rebbauernfamilie geheiratet, so gibt es neben der Arbeit als Familienfrau auch manche Herausforderung bei Büroarbeiten und Verpflegungen während der Traubenernte.

Ich freue mich auf das Eintauchen in Themen mit den Kindern und diese von verschiedenen Seiten her zu vermitteln. Ich bastle und dekoriere gerne, lese viel und regelmässig, daher liebe ich es auch, den Kindern Geschichten zu erzählen. Ein Hobby ist Klavierspielen, da kann

ich meine Hirnhälften trainieren und es macht mir viel Spass!

Ich bin gespannt auf die erwartungsfrohen Kindergartenkinder und freue mich sehr, mit Sabine Scretta zusammen die Klasse zu führen. *Arlette Neukomm*

Petra Kägi – Klassenassistentz Kindergarten

Ich bin Petra Kägi und starte im neuen Schuljahr als Klassenassistentz im Kindergarten in Wil.

Mit meinem Mann und meinen beiden Jungs wohne ich in Buchberg und geniesse da in meiner Freizeit Momente in der Natur und am Rhein.

Beruflich war ich in verschiedenen Bereichen wie Verkauf, Kundendienst und Personalführung tätig. Zuletzt habe ich neun Jahre als Geschäftsführerin im Quikslivestore in Zürich gearbeitet.

Nun freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe im Kindergarten und die Arbeit mit den Kindern und Lehrpersonen. *Petra Kägi*



Die neuen Mitarbeitenden stellen sich vor (Fortsetzung von Seite 19)

Matthias Wicki, Klassenlehrperson Primar

Die ländliche Umgebung und das sympathische Team haben mich dazu bewogen, in Wasterkingen meine Stelle als Primarlehrer anzutreten.

Ich bin in Sursee (LU) geboren und grösstenteils in Winterthur aufgewachsen, wo ich auch heute mit meiner Le-

benspartnerin und meiner einjährigen Tochter lebe.

Meinen beruflichen Werdegang startete ich mit einer Lehre als Maschinenmechaniker bei Sulzer. Nach der Berufslehre studierte ich Elektrotechnik und arbeitete rund 10 Jahre in der Maschinenindustrie als Softwareentwickler. Nun bin ich daran, mein Zweitstudium an der Pädagogischen Hochschule Zürich abzuschliessen.

Der berufliche Ausgleich ist mir sehr wichtig. Ich geniesse die Zeit mit meiner Familie und bin viel draussen in der Natur. Musik höre ich nicht nur gerne, sondern spiele auch Klavier und etwas Gitarre. Seit dem Teenager-Alter trainiere ich regelmässig Kampfsport. Für das eine oder andere Kleinprojekt setze ich mich an den Computer oder nehme einen LötKolben oder eine Säge zur Hand.

Matthias Wicki

Jasmin Stansa – Klassenlehrperson Primar

Als ich im vergangenen Frühjahr ein zweimonatiges Praktikum in Hüntwangen absolvierte, habe ich erfahren, dass ab August 2019 ein Teilzeitpensum in der dritten Klasse frei wird. Da ich sowohl von der Kultur dieser Schule als auch von den Kindern ganz

begeistert war, habe ich mich dazu entschlossen, mich für diese Stelle zu bewerben. So kommt es, dass ich diesen Sommer also meine neue Stelle als Primarlehrerin,



und gleichzeitig mein letztes Ausbildungsjahr an der PH Schaffhausen, antrete.

Mein Name ist Jasmin Stansa und ich komme ursprünglich aus dem Zürcher Oberland, wo ich auch meine erste Ausbildung als Augenoptikerin absolvierte. Noch immer wissenshungrig, habe ich anschliessend eine zweisprachige Erwachsenenmatura abgeschlossen, bevor ich ein paar Jahre im Aussendienst als Verkäuferin arbeitete und sowohl in der Deutschschweiz als auch im Welschen unterwegs war. 2017 habe ich mich dann dazu entschlossen, noch einmal die Schulbank zu drücken um ein Pädagogikstudium an der PH Schaffhausen zu durchlaufen. Ganz verzaubert von der kleinen Stadt, bin ich so zur Wahlschaffhauserin geworden und bis heute geblieben.

Wenn ich nicht gerade Zeit mit meiner Familie und meinen Nächsten verbringe, begeistert mich alles, was mit Musik zu tun hat: Ich tanze leidenschaftlich gerne Paartänze, spiele Klavier oder trete als Sängerin auf.

Jasmin Stansa

Denise Kratzer – Klassenlehrperson Primar

Mein Name ist Denise Kratzer und ich wohne mit meiner Familie seit 2013 in Rafz. Im neuen Schuljahr werde ich ab Mitte September an der Schule Wil – zusammen mit Doris Baur – die zweite Klasse mit einem Teilzeitpensum übernehmen.

Nach meinem Studium zur Medienkünstlerin arbeitete ich als Lichtplanerin. Gleichzeitig machte ich einen Abschluss als Lichtdesignerin an der ZHAW in Winterthur. Der Wunsch, Kindern auf ihrem Weg begleiten zu können, in dem ich mein Wissen und meine Erfahrungen mit ihnen teilen kann, bewog mich vor drei Jahren zur Ausbildung als Primarlehrerin.

Nun freue ich mich sehr auf meine neue und spannende Tätigkeit, auf die Kinder und ihre Familien und auf das ganze Schulteam. *Denise Kratzer*



Andreas Häsler – Fachlehrer Sek

Ab August darf ich als Fachlehrer für Mathematik und Naturkunde das kompetente und herzliche Lehrerteam der Sekundarstufe in Wil ergänzen. Seit vielen Jahren ist mir die Gegend rund ums Rafzerfeld aufgrund meiner Freizeitaktivitäten ans Herz gewachsen, und ich freue mich jedes Mal, wenn ich das Brüttseller Kreuz passiert habe.



Geboren und aufgewachsen im Berner Oberland, lebe ich seit bald 30 Jahren in der «Grossstadt» Zürich. Das Gemüt und die Naturverbundenheit blieben mir erhalten, den Dialekt habe ich leider – manche mögen auch meinen zum Glück – nach und nach verloren. Nach meinem Studium der Betriebswirtschaftslehre arbeitete ich für verschiedene Unternehmen im In- und Ausland. Nun bin ich daran, mein Zweitstudium an der Pädagogischen Hochschule Zürich abzuschliessen. Erholsame Momente finde ich beim Sport, in der Natur und auf Entdeckungsreisen mit meiner Frau.

Auf eine Reise lade ich auch meine Schülerinnen und Schüler ein: Gerade in meinen beiden Fächern gibt es so viel Schönes zu entdecken, so viel Interessantes zu erkunden und so viele Geheimnisse zu erforschen. Ich bin gespannt auf die anstehenden Abenteuer im Landbüel.

Andreas Häsler

Andrea Schweizer – Lehrperson Sek

Für einige von Ihnen werde ich keine Unbekannte sein. Ich bin 33 Jahre alt und wohne in Eglisau. Aufgewachsen bin ich in Rafz, deshalb ist mir das Rafzerfeld bestens vertraut. In meiner Freizeit treibe ich viel Sport. Ich spiele leidenschaftlich gerne Volleyball, bin auf dem



Tennisplatz anzutreffen oder gehe ab und zu joggen oder schwimmen. Ausserdem unternehme ich auch gerne etwas mit meiner Familie und meinen Freunden, entspanne mich bei einem guten Buch oder brüte über einem kniffligen Puzzle.

Von 2010 bis 2017 habe ich bereits an der SUR unterrichtet, als Klassenlehrerin an der Sekundarstufe. Die letzten zwei Jahre war ich auf einer unvergesslichen Weltreise unterwegs. Diese hat definitiv meinen Horizont erweitert, mir aber auch aufgezeigt, was mir wichtig ist und wo meine Wurzeln liegen. So komme ich mit viel Freude und Motivation wieder an die SUR zurück und bin gespannt, welche neuen Aufgaben auf mich warten. *Andrea Schweizer*

Nicole Gyger – Hausdienst Hüntwangen

Seit Anfang Juni arbeite ich mit viel Freude und Elan im Schulhaus und in der Merckzweckhalle Hüntwangen – als Mitarbeiterin Reinigung 60%. Viele werden mich bereits kennen, da ich von 2008 bis 2019 in Hüntwangen gelebt habe und die letzten fünf Jahre zusammen mit Priscilla Berger das KITU in Hüntwangen geleitet habe. Dazu helfe ich diese Saison im Freibad Hüslihof aus. 1973 in Bern-Bümpliz geboren und aufgewachsen, habe die kaufmännische Lehre absolviert und bin danach als Au-Pair nach London und Lausanne gegangen. Bis zu meinem Wegzug war ich in verschiedenen kaufmännischen Bereichen tätig.



Nun lebe ich mit meinem Sohn und meiner Tochter in Wil. Wenn ich nicht im Schulhaus oder in der MZH arbeite, bin ich sonst als flinke Biene unterwegs. *Nicole Gyger*

Schulgemeindeversammlung

Mo, 02.12. 20.00 Aula Landbüel

Im Anschluss an die Budget-Versammlung weitere Informationen aus erster Hand.

Schulbehörde SUR

Aus den Schulhäusern

Instrumentenvorstellung in Wasterkingen – 9. April 2019

Um 13:30 Uhr traf sich unsere Klasse vor der Turnhalle Wasterkingen. Wir warteten bis Frau Leu die Türe aufschloss. Anschliessend wurden wir von einer netten Dame nach oben begleitet. Oben im Dachzimmer, wo die Blechblasinstrumente aufgereiht waren, wurden alle Schüler in drei Gruppen aufgeteilt. Meine Gruppe ging in den zweiten Stock ins Besprechungszimmer. Dort gab es mehrere Blockflöten, vier Klarinetten und zwei Querflöten. Moira und Zoe stürzten sich mit Begeisterung auf die Klarinetten, Luana gelang es einen sauberen Ton aus der Querflöte zu bringen und Neo versuchte sich an den Blockflöten. Die Klarinetten gaben ihr Übriges und im Raum entstand ein Heidenlärm. Wir sausten ein Stockwerk weiter nach unten in eine Abstellkammer. Dort standen ein Schlagzeug und andere Schallinstrumente. Zoe und Moira stellten einen Marsch nach, während sich die anderen mit dem Schlagzeug vergnügten. Zum Schluss gingen wir in den obersten Raum, in welchem es mehrere Blechblasinstrumente gab. Unter anderem eine Trompete und eine Tuba. Es wurden uns an diesem Nachmittag sehr viele interessante Instrumente vorgestellt. *Clara*

Am 9.4.2019 war die Instrumentenvorstellungen in Wasterkingen. Die Kinder durften verschieden Instrumente ausprobieren. Von Trompeten bis zu Querflöten. Der Musikverein Wil kam dafür extra nach Wasterkingen. Es gab drei Gruppen die in verschiedenen Räumen Instrumente probierten zu spielen. Auch die 6.-Klässler nahmen an der Vorstellung teil. Die Kinder hatten sehr viel Spass und viel Freunde beim Ausprobieren der Instrumente.

Mio und Olivia

Als erstes war die Klasse von Frau Leu dran. Sie trafen sich im Dachzimmer der Schule. Im Dachzimmer machten die Kinder zuerst drei Gruppen. Es gab eine Achtergruppe und zwei Siebnergruppen. Als wir die Gruppen gemacht hatten, durften wir in viele verschiedene Zimmer mit Instrumenten drin. Die Instrumente waren ganz unterschiedlich, es waren eigentlich alles Blasinstrumente ausser im unteren Zimmer. Im unteren Zimmer waren das Schlagzeug und ganz viele Schlaginstrumente. Wir hatten zwar nicht so viel Zeit, um die Instrumente auszuprobieren, aber es machte trotzdem ganz viel Spass! Wir bekamen Beratung und lernten ganz viel neue Sachen.

Luana und Janina



Hüntwangen und Wasterkingen – Gemeinsamer Sporttag 2019

Am 14. Mai 2019 fand der Sporttag der Unter- und Mittelstufe von Hüntwangen und Wasterkingen statt.

Morgens durchliefen die Kinder einen abwechslungsreichen Postenlauf, bei welchem sie in altersdurchmischten Gruppen sportliche Wettkämpfe absolvierten. Als kleine Stärkung stand ihnen ein tolles Znüni-Bufferet des Elternrates bereit.

Nachmittags massen sich die Kinder an einer Pendelstafette sowie im Tauziehen, bei welchem sie viel Kampfgeist und Durchhaltevermögen bewiesen. Zum Abschluss des Anlasses fand die Rangverkündigung statt. Die Gruppe «Elefant» belegte hierbei den ersten Platz – Herzlichen Glückwunsch!

Im Namen des Lehrerteams möchten wir uns herzlich bei den motivierten Kindern sowie bei den Gruppenchefinnen bedanken, die die Gruppen verantwortungsvoll durch den Tag führten.

Ein besonderer Dank geht an die Eltern und Senioren für die grosse Mithilfe! *Das Organisationsteam Sporttag*



Aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 23)

Klassenlager 2019 in Gersau – Sek. 1AB, 17. – 21. Juni 2019

Montag

Am Montagmorgen trafen wir uns um 7.30 Uhr am Bahnhof Hüntwangen-Wil. Wir fuhren mit dem Zug nach Zürich, verpassten einen Zug nach Brunnen, weil der erste Zug verspätet ankam, und nahmen den nächsten.



Als wir ihn Brunnen ankamen, fuhren wir mit dem Bus nach Gersau. Dort konnten wir unser Gepäck abgeben und marschierten los Richtung Gschwänd, weil da unser Lagerhaus stand.

Die Wanderung war sehr anstrengend, weil es sehr steil den Berg hinauf ging. Insgesamt waren wir ca. 1 ½ Stunden unterwegs.

Als wir dann oben ankamen, durften wir das Gelände inspizieren. Endlich waren dann alle oben angekommen und wir konnten zu Mittag essen. Dann konnten wir frisch gestärkt die Zimmer in Beschlag nehmen und uns einrichten.

Am Nachmittag hatten wir einen Postenlauf über das Überleben in der Wildnis. Wir machten am Montag noch nicht alle Posten, nur drei, die anderen zwei waren dann am Mittwoch auf dem Programm.

Die Posten waren folgende:

1. Morsen
2. Erste Hilfe
3. Feuern
4. Kartenkunde
5. Weissküferei

Nach den Posten war unsere Handy- und Freizeit bis es Abendessen gab, bzw. mussten wir die Handys um 18.30 Uhr abgeben und das Essen war noch nicht bereit, da hatten wir noch ca. 20 Minuten frei.



Zum Abendessen gab es Salat, Penne mit Chinque-Pi-Sauce und zum Dessert Vanillepudding mit Pfirsich.

Um 20.30 Uhr gab es dann eine obligatorische Spielstunde. Danach hatten wir noch etwas Zeit für uns und um uns bettfertig zu machen und um 22.30 Uhr hiess es dann Lichter löschen. *Melanie und Jana*

Dienstag

Nach dem leckeren Frühstück starteten wir gestärkt unsere Wanderung auf den zweithöchsten Punkt der Rigi, die Scheidegg.

Nach dem anstrengenden Aufstieg über grosse Kuhweiden und durch Wälder hatten wir unser Ziel endlich erreicht.



Als wir ankamen, assen wir zuerst Mittag. Es gab Karotten, Sandwiches, Tomaten, Bananen und Cervelats, die wir auf dem Feuer gegrillt hatten. Anschliessen erledigten wir eine Aufgabe, indem man Sagen durchlesen und die, welche einem am besten gefiel, aufschreiben musste. Dabei genossen wir einen herrlichen Ausblick auf den wunderschönen Zugersee. Am Schluss spendierten uns die Lehrer ein erfrischend kühlendes Eis, bevor wir die Heimreise antraten.

Nach ca. 1 ½ Stunden kamen wir erschöpft in unserem Lagerhaus an. Zuerst konnten alle duschen und sich

frisch machen, danach gab es leckeres Abendessen. Es wurde uns Kartoffelstock, Karotten und Fleischklösschen in Sauce serviert.

Um ungefähr acht Uhr begann ein sehr spassiger Abend: Alle Mädchen verkleideten sich als Jungs und auch umgekehrt! Danach mussten sie einen gewagten «Walk» hinschmeissen. Die verschiedenen Auftritte waren so lustig und man hatte immer etwas zu lachen.

Uns gefiel der interessante Wandertag und der spassige Abend mit unseren Klassenkameraden sehr.

Anna und Saraha

Mittwoch

Um 6.30 Uhr ging es für die einen schon in die Küche, sie mussten das Frühstück vorbereiten.

Nach dem leckeren Frühstück mussten wir die Posten fertig machen, die sich die Lehrer ausgedacht hatten. Das Motto war «Überleben in der Wildnis».

Danach ging es zum Mittagessen, dies mussten wir aber noch selbst zubereiten. Die Lehrer teilten uns in verschiedene Gruppen ein und das Projekt wurde bewertet.

Das Mittagessen mussten wir in einem Topf auf dem Feuer kochen. Die Feuerstelle konnten wir selber wählen. Wir mussten unsere Feuerstelle auch selbst bauen und einrichten. Anschließend mussten wir lange warten, bis das Essen fertig war. Mit



Erfolgsenergebnis durften wir dann unser Mittagessen, ein Gemüserisotto, verspeisen.

Mit Verspätung konnten wir leider unseren selbst geplanten Mittwochnachmittag nicht durchführen. Dadurch hatten wir einen entspannten freien Nachmittag. Es war sehr entspannend für die Meisten. Am Abend hofften wir, dass wir alle zusammen friedlich und mit guter Stimmung an das Lagerfeuer sitzen konnten, aber ein Gewitter machte uns einen Strich durch die Rechnung. *Noah und Robin*



Donnerstag

Am Morgen starteten wir mit einem Frühstück. Nachdem wir uns gesättigt hatten, gingen wir uns für den Ausflug bereit machen. Wir fuhren an dem Tag nach Schwyz. Vorerst durften wir alle noch ein Video über die Gründung der Schweiz schauen.

Wir fuhren mit zwei Taxi-Bussen ins Tal nach Gersau hinunter. Wir mussten an dem Tag ausnahmsweise nicht runter und hoch wandern. Wir sind mit dem Schiff erstmal nach Treib gefahren und danach mussten wir hoch zur Rütliwiese wandern.

Angekommen bei der Rütliwiese, durften wir uns erst-



mal hinsetzen und eine interessante Geschichte über die Schweiz erzählt bekommen. Wir hatten über den 2. Weltkrieg und über die Entstehung der Schweiz gesprochen und was sie mit der Rütliwiese zu tun hatten.



Nachdem wir die Geschichten gehört haben, durften wir hinunter zu einer Schiffstation laufen und dort unseren Zmittag essen.

Nach dem Mittagessen sind wir mit einem anderen Schiff nach Brunnen gefahren und sind danach mit einem Bus zu einem Museum transportiert worden. Wir gingen zu einem Museum, dem Forum Schweizer Geschichte. Im



Museum begleitete uns ein Mann, namens Guido Schuler. Er hat uns erklärt, wie die Schweiz entstanden ist. Er war sehr stolz darauf, dass er aus dem Kanton Schwyz kommt. Es war ziemlich lustig mit ihm. Wir durften sogar den echten Bundesbrief ansehen. Er sah ziemlich wertvoll aus. Nachdem wir aus dem Museum kamen, mussten wir ein Parcours in Schwyz machen. Als Klasse konnten wir vieles über uralte Schweizer Gebäude lernen.

Wayne und Amel

Freitag

Wir standen eine ganze halbe Stunde früher auf als normalerweise und haben gemütlich gefrühstückt und uns wurden alle Informationen mitgeteilt, was die Heimreise betraf. Danach haben wir uns alle frisch gemacht und haben unseren Lunch eingepackt. Dann haben wir alle unsere Sachen zusammengepackt.

Um 09.00 Uhr versammelten wir uns im Saal und uns wurden verschiedene Aufgaben zugeteilt. In verschiedenen Gruppen erledigten wir die Putzaufgaben. Die eine Gruppe musste z.B. das Klo putzen, die anderen das Zimmer aufräumen oder auch die Duschen oder die Spiegel polieren.

Als wir fertig mit dem Aufräumen und Putzen waren, gingen wir alle nach draussen und warteten auf Rosi, die Hausbesitzerin. Kurz darauf verabschiedeten wir uns von Frau Loertscher und Christian. Mit lauten Rufen nahmen auch die Jungs Abschied von Christian.

Als wir endlich die Koffer einladen durften, konnten wir auch endlich zurücklaufen. Der Rückweg erschien den Meisten viel schneller als der Hinweg. Da alle sehr motiviert waren, kamen wir dann schnell unten an. Danach haben wir alle am See zu Mittag gegessen. Ein grosses Schiff fuhr einmal vorbei, und die Lehrer erlaubten uns, die Handys herauszunehmen, um Fotos zu machen.

Danach fuhren wir mit dem Bus nach Brunnen. Von da aus nahmen wir den Zug nach Rotkreuz. Beim nächsten Umsteigen mussten wir uns etwas beeilen, denn wir wollten den Zug nicht verpassen. Denn genau das war uns auf der Hinreise passiert!

Als wir dann von Zürich Richtung Hüntwangen fuhren, konnte man allen deutlich ansehen, dass sie von der Reise und auch allgemein vom Lager ziemlich müde waren. Herr Hug hat sich im Zug noch von uns verabschiedet, denn er stieg beim Bahnhof Hüntwangen nicht aus, sondern fuhr direkt weiter nach Schaffhausen. Als wir dann endlich am Bahnhof Hüntwangen/Wil angekommen waren, standen auch schon unsere Eltern da, um uns abzuholen. Wir verabschiedeten uns alle von Frau Rüegg und gingen nach Hause. Es war ein tolles Lager, und wir werden es alle sicher in guter Erinnerung behalten!

Sina und Seraina



Aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 27)

Bericht Osteranlass SUR 2019

Am Donnerstag, 18. April 2019, dem Donnerstag vor Ostern, trafen wir uns alle zu unserem Osteranlass um 8.30 Uhr in der grossen Turnhalle der Sekundarschule Wil.

Nach einem gemeinsamen Start und dem Singen eines Osterliedes wurden die Gruppen verkündet. Alle Kindergärtner wurden zu einer Tiergruppe eingeteilt, die Primarschüler zu verschiedenen Farbgruppen. Jeweils die 7-KlässlerInnen leiteten die Primargruppen.

Als die Gruppen eingeteilt waren, ging es auch schon los! Die Gruppenleiter brachten die Gruppe zum vorgegebenen Standort. Unsere Gruppe hatte etwas Schwierigkeiten beim Finden des richtigen Postenstandorts: Anscheinend gab es ein Durcheinander bei der Posten- und Gruppenzuteilung, also fragten wir eine Lehrperson, welche uns aber leider auch nicht wirklich weiterhelfen konnte. Also verbrachten wir die ersten zehn Minuten damit, unseren richtigen Posten zu finden.

Als wir ihn schlussendlich doch noch gefunden hatten, wurden uns kurz die Regeln des Spiels erklärt und dann ging es los!

Um ca. 10.00 Uhr gab es ein kleines «Znünibuffet» als Stärkung. Nach der Pause ging es weiter mit den Posten.

Von Memory bis zu einem Musikvideo – wir alle hatten viel Spass! Um 12.00 Uhr konnten wir alle in der Klasse zu Mittag essen.

Danach hatten wir ziemlich lange Freizeit. Wir konnten Fußball spielen, uns das selbst produzierte Musikvideo ansehen, oder uns einfach nur unterhalten. Kurz vor Schulschluss wurden wir alle nochmal in die Turnhalle gerufen. Wir verabschiedeten uns alle voneinander und konnten gehen. Es waren endlich Ferien! *Sina, Sek. 1A*

Der Osteranlass war für mich anders als in den letzten zwei Jahren. Der Grund dafür war, dass ich dieses Jahr als 1.-Sek.-Schüler Gruppenchef war. Mit 5.- und 6.-Klässlern haben wir den Postenlauf absolviert. Auch zwei Klassenkameraden waren in meiner Gruppe. Es hat mir Spass gemacht, an den einzelnen Posten Herausforderungen anzugehen und verschiedene Aktivitäten zu machen. Auch das Wetter hat gepasst und deshalb war es ein toller letzter Tag vor den Ferien. *Aurelio, Sek. 1A*

Alle Primar- und Sekundarschüler trafen sich um 8.00 Uhr in der Turnhalle im Landbüel. Jede Gruppe hatte eine Farbe, ich war glaub ich in der Gruppe Rot. Die Teams waren gemischt mit 4., 5., 6.-Klässlern und 1.-Seklern. Jedes

Team bekam eine Flasche, die dazu diente, Zuckereier zu sammeln. Denn bei jedem Posten gab es etwa fünf Eiler, die man essen konnte. Wir hatten insgesamt sieben Posten, die man absolvieren musste, zum Beispiel den Posten 1: Da bekam man einen Löffel und ein kleines Schokoladenei. Das legte man auf den Löffel und lief einen Slalom, aber wenn das Ei runterfiel, musste man neu anfangen. Wenn alle den Parcours erfolgreich durchlaufen hatten, bekam man die kleinen Zuckereier in die Flasche. In der Pause durften wir ein Brötchen und Gemüse holen. Wir hatten etwa eine Stunde Pause.

Aber dann ging es schon weiter mit den Posten. Als wir alle Posten gemacht hatten, war der Osteranlass dann auch schon zu Ende. Aber dafür hatten wir dann schön zwei Wochen Ferien.

Ich fand den Anlass sehr aufregend und lustig, man hatte immer etwas zu tun. *Sophie, Sek. 1B*



Dieses Jahr hatten wir wieder einen grossartigen Osteranlass. Uns erwartete viel Spass, Freude und Ehrgeiz. Schüler aus verschiedenen Jahrgängen, Klassen und Dörfern wurden in verschiedenen Gruppen eingeteilt. Wir mussten viele spassige Posten bewältigen. Manche waren leichter, manche waren schwerer. Aber auch einen leckeren Znüni erwartete uns an diesem Anlass, er schmeckte uns sehr gut.

Nach der kleinen Stärkung ging es direkt weiter. Besonders der Eierlauf gefiel mir sehr, weil er viel Konzentration und Geschwindigkeit in Anspruch nahm. Ich fand den Posten, an dem man die Hasenohren des Gegners mit einer Schwimmmudel hinunterschlagen musste, auch grossartig. Insgesamt machte mir der Osteranlass sehr Spass und ich freue mich schon auf nächstes Mal.

Sarah, Sek. 1A



Aus dem Elternrat

Verkehrssicherheit auf dem Schulweg

In der vorletzten Schulwoche engagierte sich der Elternrat gemeinsam mit der Schule Unteres Rafzerfeld, ein erfolgreiches Projekt durchzuführen. Die Kinder ab Kindergarten bis zur 6. Klasse durften unseren Velo-, Trottinett-, Bobby-Car-Parcours absolvieren, zwecks Festigung der Fahrtechnik. Für jede Altersgruppe war etwas dabei. Zusätzlich gab es noch ein paar lehrreiche Informationen zur Verkehrssicherheit.

Vorab haben unsere Kinder ihrer Kreativität freien Lauf gelassen, in dem sie die 150cm grossen Warnschilder in Form von Kindern bunt gestaltet haben. Im kommenden Schuljahr werden die kunstvollen Figuren in

Wasterkingen, Hüntwangen und Wil zur Geltung kommen. Die Schilder sollen den Schulweg sicherer machen. Sie dienen zur Sensibilisierung aller Teilnehmenden am Strassenverkehr, sollen aber auch Eltern und Lehrende darauf aufmerksam machen, dass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind und nur mit Unterstützung in die eigenständige und sichere Mobilität hineinwachsen können.

Wir möchten uns bei allen unterstützenden Personen für die Durchführung des grossartigen Projektes bedanken.

Elternrat SUR

Musikschule Zürcher Unterland



Die Musikschule eröffnet das neue Musikzentrum «im Guss»

Die Musikschule Zürcher Unterland ist per 1. Juli 2019 in die frisch renovierte Liegenschaft «im Guss» umgezogen. Am 21. und 22. September finden die Eröffnungsfeierlichkeiten statt mit Konzerten, Podiumsdiskussionen, Instrumentenvorführungen und Führungen durch die neuen Räume.

Nach vier Jahren Planungs- und Bauarbeiten zieht die Musikschule Zürcher Unterland in neue Räume um. Neben den Unterrichtszimmern und Büros für Administration und Schulleitung gibt es als Herzstück einen neuen Konzertsaal, die Vetropack Hall. Mit der Vetropack Hall besitzt sie nun einen akustisch hervorragenden Raum für klassische Konzerte als auch Pop und Jazz Konzerte.

Die Musikschule Zürcher Unterland besteht aus 29 Anschlussgemeinden. Die Geschäftsstelle und ein Teil der Unterrichtsräume sind in Bülach stationiert. Das vielseitige und hochwertige Unterrichtsangebot erstreckt sich aber über Bülach hinaus in jede Anschlussgemeinde. Die Musikschule erfüllt damit ihren eigenen Anspruch, ein kompetenter Partner und wichtiger Pfeiler in der Bildungs- und Kulturlandschaft im Zürcher Unterland zu sein. Das grosse Schulgebiet grenzt mit der Gemeinde Embrach im Osten an die Region Winterthur. Im Süden unterrichten wir in der Agglomeration der Stadt Zürich, im Norden an der Landesgrenze zu Deutschland und im Westen sind wir mit der Gemeinde Fisibach sogar im Kanton Aargau vertreten.

Einheit in der Vielfalt – Die Musikschule Zürcher Unterland möchte Verbindungen schaffen. Verbindungen zwischen ihren Schülerinnen und Schülern, zwischen Alt und Jung, zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen. Dazu bietet sie ein reichhaltiges Angebot an, um in unterschiedlichsten Konstellationen gemeinsam zu musizieren. Dies reicht von einem Bandworkshop, in welchem moderne Rock- und Popmusik geübt und bei Auftritten



Eröffnungsfeier Musikzentrum im Guss mit:

Linard Bardill, Glas.Blas.Sing, Lehrer- und Schülerkonzerte, Märlistunde, Marktstände und vieles mehr.

Samstag / Sonntag, 21. & 22. September 2019
Infos unter www.mszu.ch

• musik bewegt
• www.mszu.ch



präsentiert wird, über kleinere Instrumental-Ensembles bis zum grossen Orchester. Auch die sinfonischen Projekte gehören schon fast zur Tradition. Eine weitere gute Möglichkeit für das Zusammenspiel sind jeweils die Streicher-, sowie die Jazz-, Rock-, Pop-Lager in den Frühlingferien. Sie sind ein ganz besonderes Erlebnis für alle Beteiligten.

Für Interessierte bieten wir Schnupperlektionen an oder vermitteln Lehrerkontakte um unverbindlich einer Unterrichtslektion beizuwohnen.

Das ganze Angebot finden Sie unter www.mszu.ch – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Katholische Kirche

Gottesdienste

So, 08.09.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Di, 10.09.	09.00	Mitend-Gottesdienst in Rafz, anschliessend Kaffee und Gipfeli
So, 15.09.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sa, 21.09.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 29.09.	10.00	Gottesdienst zum Erntedankin Rafz
Sa, 05.10.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 13.10.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa, 19.10.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 27.10.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Do, 01.11.	19.00	Allerheiligen / Allerseelen Totengedächtnis in Eglisau
So, 10.11.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
So, 17.11.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sa, 23.11.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Mo, 25.11.	10.00	HGU-Eröffnungsgottesdienst in Glattfelden

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Veranstaltungen

Mi, 04.09.	14.30	Treffpunkt 60 plus, KGH Rafz
Do, 13.09.	19.30	Sommerfilmabend des Frauenvereins, mit Apéro KGH Rafz
Di, 17.09. / 22.10. / 12.11.	18.15	Bibel-Lese Kath. Pfarreizentrum Eglisau
So – Fr, 13. – 18.10.		Herbstreise ins Burgund
Mo, 28.10.	14.00	Lotto-Nachmittag des Frauenvereins, KGH Rafz
Fr, 29.11.	20.00	Kirchgemeindeversammlung, KGH Rafz

Reformierte Kirche

Neues Mitglied in die Kirchenpflege und Wahl Pfarrwahlkommission

An der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Juni wurde Manuela Breiter aus Wil neu in die Kirchenpflege gewählt. Die Kirchenpflege gratuliert Manuela Breiter zur Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Zuständigkeit der Ressorts ist ab Juli 2019 wie folgt:

Sergio Jost

Präsidium

Susanna Bär Briner

Vize-Präsidium | Bildung und Jugend

Ulrich Schilling

Finanzen

Manuela Breiter

Personelles

Martin Wicki

Liegenschaften | Kommunikation

Angela Graf

Gottesdienst | Musik | Diakonie

Daniela Ehrenzeller

Mitgliederbeteiligung | Freiwilligenarbeit

Ebenfalls an der Kirchgemeindeversammlung wurden folgende Mitglieder in die Pfarrwahlkommission gewählt:

- Blaser Heinz, Wasterkingen (Präsidium)
- Boppart Andreas, Wil
- Derendinger Franz, Hüntwangen
- Hauser Matthias, Hüntwangen
- Meier Walter, Wil
- Schuler Bernadette, Wasterkingen
- Zimmermann Gret, Wil

Organisation reformierter Unterricht

Mit dem neuen Schuljahr nach den Sommerferien hat auch der reformierte Unterricht ab der 2. Klasse begonnen. Sollte Ihr Kind bis jetzt noch keine Einladung zum Unti in die 2. / 3. oder 4. Klasse erhalten haben, melden Sie sich doch bitte auf dem Sekretariat (043 433 50 62) oder direkt bei unserer Katechetin Susanna Leu (079 720 10 83).

Unsere Konfirmanden

Die Kirchgemeinde freut sich, dass am Sonntag, 26. Mai, neun junge Menschen konfirmiert werden durften.



Neues Angebot für die Kleinsten

Liebe werdende Eltern, Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis. Das «Fiire mit de Chliine» wird neu aufgegleist.

Wir möchten die Sommerpause nutzen, um ein neues Konzept zu erstellen. Nach den Herbstferien starten wir mit Ihnen zusammen mit dem neuen Angebot für die Kleinsten von 0 bis 4 Jahren. Was wir schon wissen ist, dass das Angebot konfessionsübergreifend sein wird und sechs- bis achtmal pro Jahr für eine gute Stunde stattfinden wird. Nebst einer Geschichte für die Kleinen und einem Znüni für alle soll Platz sein für Fragen rund um die Kinder und um sich auszutauschen. Es kann sein, dass sich beim Austausch ein Thema besonders herauskristallisiert. Dann besteht die Möglichkeit, auch Fachpersonen für ein weiteres Treffen einzuladen.

Möchten Sie gerne in irgendeiner Form mithelfen oder mitwirken? Für alle Interessierten wird es am Mittwochabend, 11. September 2019, um 19.00 Uhr, ein erstes Treffen geben, um ein tolles Angebot für unsere Kleinsten zu erarbeiten. Ich freue mich auf eine Kontaktaufnahme per Mail, Telefon oder Gespräch (cony.baumann@zh.ref.ch, 079 175 93 88). Teilen Sie mir doch mit, ob Sie an einem ersten Treffen zur Planung des neuen Angebotes für unsere Kleinsten teilnehmen möchten.

Ich freue mich, wenn wir nach den Herbstferien wieder mit einem grossartigen Angebot für die Kleinsten starten können. Gemeinsam mit den Kleinsten unterwegs sein ist unser Motto. *Cony Baumann, Sozialdiakonin*

Seniorenachmittag

Donnerstag, 07. November 2019, 14.00 Uhr,
KGH Hüntwangen

Kirchenbus

13.35 Uhr – Wil, Primarschulhaus und Oberdorf
13.45 Uhr – Wasterkingen, Kirche und Volg

Heiterer Beitrag zum Reformationsjubiläum:

Ulrich Zwingli als Musiker und Musik seiner Zeit –



10. November 2019,
17.00 Uhr, Kirche Wil

Kompositionen des Reformators Ulrich Zwingli, viel Musik aus seiner Zeit und musikalische Bilder aus Zwinglis Leben bietet das Konzert der reformierten

Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen in der Kirche Wil am Sonntag, 10. November, um 17.00 Uhr.

Locker und ernsthaft, frei und frech, lebhaft und phantasievoll, stilgerecht und modern, wie es der turbulenten Zeit der Renaissance entspricht, lässt zum Zwinglijubiläum ein junges Ensemble die verkannte Seite des Reformators Ulrich Zwingli aufleben.

Nebst Beispielen aus Zwinglis Musikschaffen stehen Studentenlieder, Liebeslieder, instrumentale Tanzweisen und Orgelstücke aus jener Zeit sowie musikalische Bilder zu Zwinglis Leben auf dem Programm.

Es wirken mit: Andrea Schefer (Orgel, Gesang), Michael Lüchinger (Panflöte, Gesang), Fulvio D'Agostino (Gitarre, Gesang). Peter Schmid: Texte, Zitate



E i n -
t r i t t
f r e i,
K o l l e k -
t e

Auszug aus den Gottesdiensten

So, 15.09.	11.00	Bettags-Gottesdienst Amphitheater Hüntwangen Mitwirkung: Trychlergruppe Zürcher Unterland
So, 22.09.	10.00	Gottesdienst mit Chilekafi Kirche Wil
So, 29.09.	10.00	Erntedank-Gottesdienst mit 4.-Klass-Unti Kirche Wasterkingen
So, 06.10.	10.00	Chilbi-Gottesdienst Festgelände Wil
So, 20.10.	10.00	Gottesdienst mit Chilekafi Kirche Wasterkingen
Sa, 02.11.	17.00	Reformationsgottesdienst Mitwirkung: cantemus Kirchenchor Rafzerfeld Kirche Wil
So, 10.11.	10.00	Gottesdienst mit Chilekafi KGH Hüntwangen
So, 17.11.	10.00	Tauf-Gottesdienst mit 3. Klass-Unti Kirche Wasterkingen
	11.00	Kirchgemeindeversammlung
So, 24.11.	10.00	Ewigkeitssonntag Mitwirkung: Musikverein Wil Kirche Wil
Sa, 30.11.	17.00	«Vesper bi de Lüüt» (Stubete)

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie wie immer einmal monatlich im «kontakt» sowie auf www.refwil-zh.ch.

Jugendinformation und Elternbildung

Videogames: Spielen zwischen Spass und Sucht – Rückblick

Der öffentliche Anlass der Suchtprävention Zürcher Unterland zog am 15. Mai 2019 über hundert Interessierte verschiedener Altersgruppen in das Alterszentrum «Im Grampen» nach Bülach.

Sind auch Sie vom Virus «Videospiele» infiziert, so wie Marc Bodmer, Referent des Abendanlasses? Der Journalist, Gamer und Cyber-Kulturist wurde 1981 von diesem Virus erfasst und verfolgt seither die Unterhaltungsmedien, die sich in den letzten Jahren in unglaublich grossen Schritten entwickelten. Die Technologien bieten immer mehr Möglichkeiten. Gamen wird in einem schnell wachsenden Markt immer beliebter und die Anzahl Nutzer nimmt zu. Das Shooter Game «Fortnite» spielten Anfang letzten Jahres rund 45 Mio. Menschen, aktuell sind es bereits 250 Mio. begeisterte Spielerinnen und Spieler. Gamer sind Menschen aus allen Bevölkerungsschichten, ein Viertel der Spielenden ist älter als fünfzig. Allgemein outen sich Gamer in der Öffentlichkeit nicht gern, da sie oft mit Vorurteilen konfrontiert sind, z.B. «Games machen aggressiv», was nachweislich nicht generell stimmt. Ebenfalls falsch ist die verbreitete Meinung, dass überwiegend Jungs und Männer spielen. Das Verhältnis von Spielerinnen zu Spielern ist nach neuesten Studien fast gleich.

Marc Bodmer regte das Publikum an, einmal darüber nachzudenken, was ein wesentlicher Unterschied zum Bücher lesen sei, nämlich unter anderem die vielen Interaktionsmöglichkeiten im Spiel. Videogamer sind Netzwerker und kommunizieren teilweise mit Spielern weltweit. Zudem aktiviert das Gamen weitere Hirnregionen als das Lesen.

Der Spass und die Freude am Gamen, aber auch die Schattenseiten bis hin zur Gamesucht, waren Thema des Abends.

Ein Grossteil der Anwesenden interessierte sich für die Frage, was tun, wenn die Begeisterung der Kinder an Videogames die Eltern besorgt, verunsichert und im Alltag herausfordert. Marc Bodmer, der viel mit Eltern, Lehrpersonen und Ärzten arbeitet und seine Erfahrungen weiter gibt, sagt dazu:

- Interessieren Sie sich für ihre Kinder und Jugendlichen und die angesagtesten Games.
- Spielen Sie mit und diskutieren Sie gemeinsam darüber.
- Seien Sie sich Ihrer Vorbildfunktion bewusst – kein Handy am Esstisch.
- Stellen Sie sich den Auseinandersetzungen – nicht digital ruhig stellen.
- Begrenzen Sie Spielzeiten – Timer stellen (macht er selbst auch).
- Fördern Sie die eigene Achtsamkeit und die der Kinder.

Die Präsentation von Marc Bodmer sowie eine Liste mit Anlaufstellen für Unterstützung bei problematischem Spielverhalten finden Sie auf:

www.praevention-zu.ch, in der Rubrik «News».

Haben Sie Fragen zum Thema, dann rufen Sie uns an, wir unterstützen Sie gerne.

Ihre Ansprechperson:

Silvia Huber | 044 872 77 45,
huber@praevention-zu.ch

Suchtprävention Zürcher Unterland,
Europastrasse 11, 8152 Glattbrugg,
044 872 77 33 | www.praevention-zu.ch

Rotkreuz Fahrdienst – Hüntwangen / Wil / Wasterkingen

Der Rotkreuz-Fahrdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur.

Die Einsatzleiterin, Frau Ursula Schiltknecht, erreichen Sie unter der Nummer 079 179 92 98, jeweils montags bis freitags, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Fahrten sind spätestens drei Arbeitstage im Voraus anzumelden. *Schweizerisches Rotes Kreuz Zürich*

Auskunft und Vermittlung

Ursula Schiltknecht (Einsatzleitung) – 079 179 92 98

Mo – Fr 10.00 – 12.00

Pro Senectute – Ortsvertretung

Spielnachmittage 60+

Jeweils am zweiten Donnerstag des Monats spielen wir diverse Brett- und Kartenspiele. Den Nachmittag be-schliessen wir mit Kaffee und Kuchen.

Ausblick

Die Seniorenweihnachtsfeier in Wil findet statt am Donnerstag, 19. Dezember 2019.

Monika Rutschmann, Ortsvertreterin

Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld

Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein, der zuhören kann. Unsere ausgebildeten BesucherInnen gehen kostenlos zu Menschen in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen, welche gerne besucht werden möchten.

Sie möchten zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim besucht werden? Einfach weil Sie einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden, Kaffee trinken, um spazieren zu gehen... Es gibt viele Gründe.

Getrauen Sie sich und melden Sie sich.

Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der gerne besucht werden möchte, sich aber nicht getraut, Kontakt aufzu-nehmen? Wenden Sie sich doch bitte einfach unverbindlich an mich, (044 886 82 00), ich freue mich auf Sie!

Katrin Strässler, Koordinatorin Besuchsdienst

Die Spielnachmittage im Herbst

12.09. 14.00 – 16.30 Frieden, Wil

10.10. 14.00 – 16.30 Sternen, Wil

14.11. 14.00 – 16.30 Frieden, Wil

Kontakt für Fragen und allenfalls Fahrdienst:
Monika Rutschmann – 044 869 20 05

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich

Pro Senectute – Dienstleistungszentrum Bülach

Wir bieten ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungangebot an:

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:

Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach
058 451 53 00
dc.unterland@pszh.ch, www.pszh.ch

Sie möchten Ihr Wissen auch nach der Pensionierung einsetzen?

Verfügen Sie über gute kaufmännische und administrative Kenntnisse? Haben Sie Zeit und Lust sich für ältere Menschen einzusetzen, und sind Sie interessiert an einem Einsatz in der Region Unterland und Furttal?

Gerne geben wir Ihnen Auskunft über die Aufgaben als freiwillige Mitarbeitende im Treuhanddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach

Jasmine Waldvogel
058 451 53 06 | jasmine.waldvogel@pszh.ch

www.pszh.ch

Spitex

Spitex-Café

Das Spitex-Café wird, bis auf wenige Ausnahmen, jeden Monat ein- bis zweimal in den Räumen des Spitex-Zentrums Eglisau durchgeführt. Dass der beliebte Anlass in dieser Kontinuität stattfinden kann, ist vor allem auch der sympathischen Pflegefachfrau Christine Lamprecht zu verdanken.

Christine seit wann arbeitest du in der Spitex am Rhein (SaR)?

Ch. Lamprecht (CL): Ich arbeite seit 11 Jahren bei der SaR. Begonnen habe ich mit einem Teilzeitpensum als gelernte Krankenpflegerin FASRK (heute FAGE, Fachfrau Gesundheit). Anschliessend habe ich berufsbegleitend die Ausbildung zur Pflegefachfrau gemacht.

Wie bist du zum Spitex-Café gekommen?

CL: Als 2015 die Verantwortliche für die Durchführung des Erzählkaffees aufgehört hatte, hat mich Horst Ubrich – Geschäftsführer der SaR – gefragt, ob ich diese Aufgabe übernehmen möchte. Seitdem organisiere und leite ich die in «Spitex-Café» umbenannten Anlässe.

Wer kann an die Spitex-Cafés kommen, gibt es ein Zielpublikum?

CL: Das Spitex-Café richtet sich an alle Spitex-Kunden und Vereinsmitglieder, welche nicht mehr ohne weiteres am gemeinschaftlichen Leben teilnehmen können. Die Spitex-Cafés bieten Gelegenheit für Austausch von Alltagserlebnissen, Erzählen von Früher, Gemeinschaft sowie Abwechslung im Alltag.

Können alle Teilnehmenden selbstständig zu den Veranstaltungen kommen?

CL: Nein, ein grosser Teil ist nicht mehr in der Lage, alleine ins Zentrum zu kommen und wird von Freiwilligen mit dem Auto zuhause abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht.

Was braucht es alles für Vorbereitungen für einen solchen Anlass?

CL: Das Thema gebe ich jeweils bei der Anmeldung bekannt. So suche ich zum Thema passende Erzählungen und Gegenstände von früher oder allenfalls auch Lieder, die passen. Ich habe mir extra eine Sammlung von alten Liedern zusammengestellt.

Durch Fragen kann ich die Teilnehmenden motivieren, von ihren Erlebnissen zu diesem Thema zu berichten.

Manchmal gibt es auch Themen, welche in kleineren Gruppen untereinander erarbeitet werden. Als kleines Beispiel kann ich das Pflanzenraten nennen.

Heute bin ich bei dir im Garten. Du hast erwähnt, dass das heutige Spitex-Café hier durchgeführt wird. Wechselt ihr die Lokalitäten?

CL: Nein, das ist die grosse Ausnahme. Einmal im Jahr, bei schönem Wetter, führe ich den Anlass bei mir im Garten durch. Das ist eine schöne Abwechslung und wir geniessen die gemeinsame Zeit draussen und freuen uns auf die Glacé-Torte, die ich dann immer im Voraus zubereite. Sonst werden die Spitex-Cafés immer im Spitex-Zentrum durchgeführt. Aber auch dort gibt es immer Getränke und ein Dessert.

SPITEX-Zentrum Eglisau

Obergass 1, 8193 Eglisau

Für Aufträge, Fragen oder Anliegen sind wir gerne für Sie da.

Telefonische Erreichbarkeit – 044 867 25 67

Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

Sa / So Telefonbeantworter

Öffnungszeiten Büro

Mo – Fr 09.00 – 10.30

Sprechstunden (gratis Blutdruckmessen)

Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

Krankensmobilen

Die Vermietung und Rückgabe der Krankensmobilen erfolgt nach telefonischer Vereinbarung und in der Regel während den Bürozeiten von Montag bis Freitag von 9.00 – 11.30 Uhr.

Infos zu Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen:
www.spitex-am-rhein.ch

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Die Spitex-Café sind für die Besucher ja gratis. Wie werden die Spitex-Cafés finanziert?

CL: Die Spitex-Cafés werden über den Hilfsfonds der SaR finanziert.

Wie viele Personen nehmen in der Regel an einem Spitex-Café teil? Muss man sich anmelden?

CL: Die Teilnehmerzahl variiert. In der Regel sind es zwischen 10 bis 25 Personen. Wenn es mehr als 20 Teilnehmende sind, führe ich das Spitex-Café an zwei Nachmittagen durch. Ja, eine Anmeldung ist erwünscht, aber eine Abmeldung aufgrund des aktuellen Gesundheitszustandes ist jederzeit möglich.

Ich kann mir gut vorstellen, dass du mit deiner sympathischen und einfühlsamen Art den Besuchern der Spitex-Cafés schöne und motivierende Erlebnisse bietest und sie so Abwechslung im Alltag erleben können.

Vielen Dank für dieses Gespräch.

Rita Hürlimann, Vorstandsmitglied

Spitex-Café – die nächsten Treffs

Do/Fr	26./27.09.	14.30 – ca. 16.15
Do/Fr	24. / 25.10.	14.30 – ca. 16.15
Ort	Spitex-Zentrum Eglisau	
Leitung	Christine Lamprecht	
Kosten	keine (Abrechnung über Hilfsfonds)	
Anmeldung	erwünscht (044 867 25 67)	
Fahrdienst	Bei Bedarf holen wir Sie zu Hause ab und fahren Sie zurück.	

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt (Die genauen Daten entnehmen Sie bitte nebenstehender Tabelle). Sie finden uns jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz. Von 13.30 bis 14.00 Uhr sind wir gerne auf Voranmeldung für Sie da.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Von Montag bis Freitag, von 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen des kjz Bülach unter der Nummer 043 259 95 55 beraten.

Zusätzliche Beratungen sind nach Vereinbarung möglich.

Ich heisse Nurdan Hayta und bin Ihre persönliche Mütter- und Väterberaterin. Sie erreichen mich unter nurdan.hayta@ajb.zh.ch oder 043 259 95 37

Nurdan Hayta, Mütterberaterin HFD

Daten September bis November 2019

Mit Anmeldung	13.30 – 14.00
ohne Anmeldung	14.00 – 16.00

Mo, 02.09.

Mo, 16.09.

Mo, 07.10.

Mo, 21.10.

Mo, 04.11.

Mo, 18.11.

Armbrustschützen Hüntwangen

Zwei Bronzemedailles an den Junioren Schweizermeisterschaften

Mai 2019

Traditionelles Freundschaftsschiessen der Armbrustvereine Hüntwangen, Embrach und Rümlang auf der Armbrustanlage in Hüntwangen.

1. Platz für den ASV Hüntwangen mit einem Sektionsdurchschnitt von 55.649. Stefan Meier, vom ASV Hüntwangen, kann sich mit 210 Punkten in der Kombination, auf Platz 1 schiessen und so auch den Einzelwettkampf dominieren.

Mannschaftsmeisterschaft und Swiss Cup

Mannschaftsmeisterschaft: Nach den bisher gespielten Runden sieht es für uns gut aus. Hüntwangen 1 liegt aktuell mit sechs Punkten auf Rang 1. Noch stehen aber zwei Runden aus, bis unser avisiertes Ziel – Aufstieg in die 1. Liga – geschafft ist.

Swiss Cup: Leider gab es für beide Teams aus Hüntwangen in der ersten Heimrunde eine Niederlage, so dass beide Teams bereits ausgeschieden sind.

Juni 2019

Unsere beiden Nachwuchsschützen Julian und Dominic haben sich im Vorfeld für den Zürcher Kantonalfinal qualifiziert, welcher am 15. Juni in Dietlikon stattfand. Dabei gelang Julian Eisenegger ein sensationeller 3. Platz. Dominic Meier konnte hier sein Können nicht ganz umsetzen und erreichte den 8. Platz.



Juli 2019 – Eidgenössisches Armbrustschützenfest

Am 24. Eidgenössische Armbrustschützenfest in Ringgenberg nahmen gegen 1000 Schützen und Schützinnen teil und absolvierten diverse Einzel- und Mannschaftswettkämpfe. Verbändefinal, Schweizermeisterschaft und der Wettkampf zum eidgenössischen Schützenkönig 2019 sind nur einige der vielen Highlights. Der ASV startet ebenfalls in zahlreichen Wettkämpfen – mal erfolgreicher, mal weniger. Dank seinen tollen Resultaten aus der Vorentscheidung, schaffte Dominic Meier in der Kategorie «Junioren kniend» den Einzug ins Finale. Dominic hatte leider im



Dominic Meier holte am Eidgenössischen zweimal Bronze

Wettkampf einen Pfeildfekt. Mit einem Ersatzpfeil und nach einem spannenden und fairen Wettkampf der besten acht Junioren, belegte Dominic den tollen 6. Schluss-rang.

In der Kategorie «Junioren stehend» kam Dominic Meier ebenfalls ins Finale. Seine bravouröse Leistung brachte ihm die sensationellen 3. Plätze ein, sowohl in der Stehendstellung, wie auch in der Kombination!

Julian Eisenegger gelang ein sehr gutes erstes Eidgenössisches. Leider lief es dann ausgerechnet an den CH-Meisterschaften nicht mehr ganz nach Wunsch – nichts desto trotz schaute zum Schluss ein toller 11. Rang in der Kniendstellung heraus.

Bereits im Vorfeld konnte sich Stefan Meier für das Finale im Verbändewettkampf Elite qualifizieren. Der kantonalschweizerische Armbrustschützenverband ZKAV durfte mit seinen stärksten vierzehn Schützen an den Start gehen. Die Schützen des ZKAV erzielten für den Verband den hervorragenden 2. Platz. Stefan erreichte verbandsintern Platz 4 und als Einzelschütze aller Verbände Platz 8.

Durch die Gemeinde Hüntwangen und die Ortsvereine wurden wir am Sonntag nach unserer Rückkehr vom Eidgenössischen herzlich empfangen. *Sandra Engler*



Chilbiverein

Chilbi 2019

Datum

Die Chilbi findet vom Samstag, 05. Oktober, bis Montag, 07. Oktober 2019, statt.

Kinderflohmarkt

Der Kinderflohmarkt und die Spiele finden am Sonntag beim Schulhaus Dorf statt. Die Stände können ab 09.00 Uhr aufgestellt werden. Es wird kein Standgeld erhoben.

Verkaufsstände

Möchten Sie auch einen Stand an der Chilbi betreiben? Ueli Angst (079 669 16 11) gibt gerne Auskunft.

Fahrverbot

Wie jedes Jahr gilt während der Chilbi im Dorfkern ein allgemeines Fahrverbot. Für die Anwohner und für Rettungsdienste ist die Zufahrt selbstverständlich gewährleistet. Bitte beachten Sie, dass gewisse Einschränkungen bereits ab Mittwoch, 02. Oktober, und bis Dienstag, 08. Oktober 2019, möglich sind.

Linienbus

Der Linienbus verkehrt gemäss Fahrplan. Während des eigentlichen Chilbibetriebs wird die Haltestelle «Gemeindehaus» an die Ecke Rüdlingerstrasse/Breitenmattstrasse verlegt. Die genauen Daten werden rechtzeitig an der Haltestelle «Gemeindehaus» bekannt gegeben.

Festbus

Von Samstag auf Sonntag verkehrt wieder ein gratis Festbus im ganzen Rafzerfeld. Der Festbus hält an der Ersatz-Bushaltestelle Ecke Rüdlingerstrasse/Breitenmattstrasse.

Abfahrten nach Rafz

00.15 Uhr, 01.15 Uhr, 02.15 Uhr

Abfahrten nach Hüntwangen, Wasterkingen, Bahnhof Hüntwangen-Wil und Eglisau Viehmarkt

00.30 Uhr, 01.30 Uhr, 02.30 Uhr

Parkplatz

Signalisierte Parkplätze stehen am Dorfrand zur Verfügung. Herzlichen Dank den Landbesitzern!

Wir wünschen Ihnen gemütliche Stunden an der Wilemer Chilbi. *Sven Reinhard, Aktuar*

Chilbi 2019 – Programm

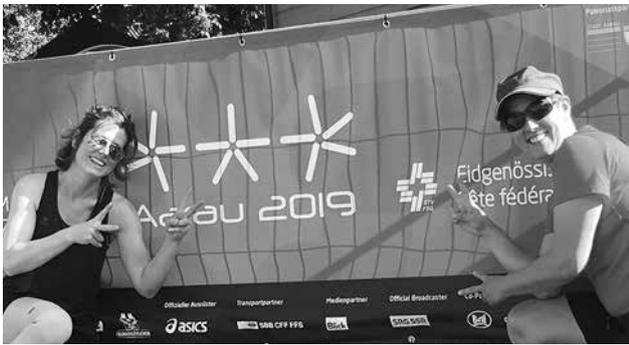
Sa, 05.10.	ab 14.00	Live-Musik Charly bei den Motobikern
	ab 17.00	Festbetrieb
	18.00	Musiker-Chnelle – Platzkonzert Musikgesellschaft Rorbas Freienstein-Teufen
	ab 20.00	Live-Musik in den verschiedenen Chilbi-Beizen
So, 06.10.	10.00	Füürwehrtrotte – Chilbi-Gottesdienst
	ab 10.00	BobbyCar-Hindernisrennen Schulhausplatz
	ab 11.00	Festbetrieb, Kinderflohmarkt, Degustationen und Verkaufsstände
	12.30	Füürwehrtrotte – Platzkonzert Steelband
	14.00	Bibliothek – Kamishibai-Vorstellung für Kinder
	14.00	Motobikers Füürwehr-Chörli Dettighofen
	16.00	Musikerchnelle – Platzkonzert Alphornbläser Eglisau
	ab 20.00	Live-Musik in den verschiedenen Chilbi-Beizen
Mo, 08.10.	ab 17.00	Festbetrieb
	20.00	Musiker-Chnelle – Platzkonzert Guggenmusik Spectaculus
	ab 20.00	Live-Musik in den verschiedenen Chilbi-Beizen

Frauenturnverein

ETF in Aarau – 22. Juni 2019

Nach einigen Diskussionen haben wir uns an unserem Turnstand im Oktober doch für eine Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Aarau entschieden – und ich muss sagen, es hat sich gelohnt!

Schon am Donnerstag, 13. Juni, nahmen zwei Aktivturnerinnen an den Einzelwettkämpfen teil und haben mit Freude und Ehrgeiz ihre Leichtathletik- und Fitness-Disziplinen absolviert.



Am Samstag, 22. Juni, war es dann soweit: Der FTV Wil reiste mit sechzehn Aktivturnerinnen und vier Fans nach Aarau. Das Wetter war perfekt, es war nicht ganz so heiss und hat den ganzen Tag nur ein paar wenige Tropfen geregnet.

Auch wenn wie befürchtet sehr viele Leute auf engem Raum zusammen waren, war die Stimmung am ETF durchwegs friedlich, fröhlich und fair. Einzig die Busse, die die verschiedenen Festgelände miteinander verbunden haben, waren überlastet und wir haben viel Zeit mit Warten auf den Bus verbracht.

In verschiedene Gruppen aufgeteilt starteten wir unsere einzelnen Wettkampfteile. Unfallfrei und in fröhlicher und geselliger Stimmung haben wir den ganzen Tag verbracht. Auch die Resultate können sich sehen lassen:

Im 3-teiligen Wettkampf erhielten wir die Note 25.66 und im 1-teiligen Wettkampf eine 8.02.

Zufrieden und entspannt haben wir alle zusammen den sonnigen Abend auf dem Festgelände genossen. Einige Frauen haben in Aarau übernachtet und andere sind abends noch mit dem Zug heimgereist.

An dieser Stelle möchte ich unserer technischen Leiterin Anita ganz herzlich für die Organisation und Vorbereitung danken. Sie hat das einmal mehr perfekt gemacht und wir sind uns einig:

Das Eidgenössische in Aarau war ein tolles Erlebnis für alle. *Ruth Stampa, Präsidentin*



Motobikers

25 Jahre Rafzerfelder Motobikers – wir haben nachgefragt

Die Idee

«An der Chilbi Wil fehlt eine Beiz, die Fischchnusperli anbietet» – Zu diesem Schluss kamen vier Freunde (Werner Angst, Hans Marti, Jürg Kappeler und Hansjörg Huber) vor 25 Jahren beim gemütlichen Beisammensein in einem lauschigen Garten in Wil. Sie waren fest entschlossen, diese Lücke zu schliessen und eine eigene Beiz an der Chilbi zu eröffnen.

Die Realisierung

Doch das Führen einer Beiz an der Chilbi war nur lokalen Vereinen vorbehalten. Also gründeten die vier kurzerhand einen Verein mit Sitz in Wil – die Rafzerfelder Motobikers. Kleines Detail am Rande: einzig Werner Angst war damals ein Motorradfahrer.

Hans Marti half beim Verfassen der Statuten und reichte den Antrag zur Vereinsgründung bei der Gemeinde ein.

Am 21. Juli 1994 fand die Gründungsversammlung statt. Präsident war Peter Hauri, Vize-Präsident Werner Angst, Kassierin Margrith Wegmann und Aktuarin Monika Sigrist. Otto Boss und Beat Bandelli waren Beisitzer. Als Revisoren fungierten Walter Demuth und Hansjörg Huber.

Nach anfänglichem Widerstand eröffneten die «wilden vom Rafzerfeld» (so wurden sie hinter vorgehaltener Hand genannt) im Oktober 1994 zum ersten Mal die Töffbeiz und verkauften ihre Fischchnusperli.

Der Verein

Der Verein war bald ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Man feierte Feste in der Waldhütte und unternahm diverse Aktivitäten wie beispielsweise ein gemeinsames Skiweekend, den Chlausabend oder das Güggelessen. Auch der monatliche Höck war fester Bestandteil des Clubprogramms.

Gemeinsame Töff-Fahrten fanden anfangs nur nach Feierabend statt, später folgten vereinzelt Ausflüge übers Wochenende.

Heute zählt der Verein circa 30 Mitglieder. Von den Gründungsmitgliedern sind heute noch Werner Angst und Hans Marti Mitglieder im Verein. Ebenfalls heute noch im Verein sind Edy und Ingrid Dönz, die im Jahr 1996 dazu stiessen.

Uns verbindet das gemeinsame Hobby Motorradfahren. Die Kameradschaft steht bei uns im Vordergrund. Pro



Jahr unternehmen wir zehn bis zwölf Motorrad-Touren. Jeweils am letzten Freitag im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Höck. In den Wintermonaten pflegen wir das Vereinsleben bei unterschiedlichen Anlässen wie Bowling, Minigolf oder Wellnessstag.

Wir verstehen uns nicht als Rennfahrer, die im Gruppen-erlebnis die Strassen unsicher machen. Gegenseitige Rücksichtnahme und die Sicherheit sind oberste Priorität.

Das Jubiläum

Im 2019 – 25 Jahre nach der Gründung – möchten wir unser Jubiläum in der Töffbeiz zusammen mit der Wilemer Bevölkerung feiern.

Kommen Sie vorbei in der Scheune der Familie Lamprecht, Schulstrasse 3 in Wil, und feiern Sie mit uns. Verpassen Sie auf keinen Fall unser Überraschungsprogramm! Der Höhepunkt ist das «etwas andere Töffrennen».

Unser Musiker Charly sorgt für den stimmungsvollen Rahmen. Zur Verpflegung gibt es Steaks und Wurst vom Grill – Wir freuen uns auf Sie! **Ruth Ulrich**

25 Jahre Motobikers

Fr, 04.10. Chilbi-Töffbeiz

Jubiläumsabend mit der Bevölkerung!
Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: Edi Schellenberg, Präsident
079 404 91 60

Natur- und Vogelschutzverein NVV

Grosser Leuchtkäfer –

Wo im Rafzerfeld ist er noch zu finden?

Das Glühwürmchen (*Lampyris noctiluca*) steht stellvertretend 2019 für die Lage der Insekten in der Schweiz. Ist das geheimnisvolle Tier bei uns noch weit verbreitet? Schrumpfender Lebensraum und steigende Lichtverschmutzung setzen ihnen zu. Über die Luftverschmutzung haben wir in der letzten Ausgabe der Dorfinformationen bereits ausführlich berichtet. Wir vermuten, dass die Glühwürmchen im Rafzerfeld nicht mehr so häufig zu finden sind, wie früher.

Den folgenden Text haben wir von Pro Natura übernommen.

Warum wählt Pro Natura das Glühwürmchen zum Tier des Jahres 2019?

Sein Name ist irreführend: Das Glühwürmchen ist kein Wurm, sondern ein Käfer. Es glüht auch nicht, sondern verbreitet ein kaltes Leuchten. Er ist in der Schweiz die häufigste von vier vorkommenden Leuchtkäfer-Arten.

Unsere Tierwelt ist eine Welt der Insekten. Von rund 36'000 in der Schweiz bekannten Tierarten gehören 30'000 zu den Insekten. Wo es den Insekten gut geht, ist die Natur in Ordnung. Doch die Wunderwelt der Insekten zerfällt in beängstigender Geschwindigkeit. Lebensraumzerstörung, Pestizide, Lichtverschmutzung und andere Faktoren setzen ihr zu. Die Folgen für Natur und Mensch sind schwerwiegend. Das erkennen immer mehr Menschen, aufgeschreckt durch alarmierende Erkenntnisse der Wissenschaft.

Der Schrecken der Schnecken

Erst ganz am Ende seines Lebens verzaubert das Glühwürmchen in lauen Sommernächten die Landschaft mit

seinen Lichtpunkten. Zuvor hat es rund zwei Lebensjahre als Larve verbracht. Seine Nahrung in dieser Zeit sind Schnecken. Dabei sind die Larven nicht wählerisch: Ob gross, klein, mit oder ohne Häuschen – die Larve erbeutet, was sie kriegen kann. Ihre rüden Jagdmethoden passen nicht ins romantische Bild vom Glühwürmchen als feenhaftes Lichtwesen.

Wie schwarzbraune Mini-Krokodile pirschen sich die Larven an ihre oft viel grösseren Beutetiere heran. Sie töten die erbeutete Schnecke mit Giftbissen und fressen sie in-ert eines Tages ganz auf. Ein besonderes Schwanzorgan hilft der Larve dabei, sich nach der schleimigen Mahlzeit gründlich zu reinigen.

Die Larven verfügen über Abwehrgifte. Sie sind für mögliche Fressfeinde ungeniessbar und warnen diese durch aufleuchtende Lichtpunkte am Hinterleib. Das Licht ist nicht so stark wie das Paarungssignal ausgewachsener Tiere, aber auf eine Distanz von 1-2 Metern gut sichtbar. Im Winter, wenn die Schnecken nicht erreichbar sind, fallen die Larven in eine Winterruhe.

Leuchtendes Finale

Nach zwei oder drei Überwinterungen verpuppen sich die Larven. Die erwachsenen Glühwürmchen schlüpfen nach rund einer Woche. So gefräßig die Larven waren, so enthaltsam sind die erwachsenen Tiere: Sie können keine Nahrung zu sich nehmen. Sofort entzünden die Weibchen an einem günstigen Leuchtplatz das Landfeuer für liebeshungrige Männchen. Das Licht in ihren Leuchtorganen am Körperende entsteht durch eine chemische Reaktion. Diese Fähigkeit von Tieren und Pflanzen, Licht zu erzeugen, heisst Biolumineszenz.

Männchen auf Suchflug

Die Glühwürmchen-Männchen leuchten nicht. Sie überfliegen ihren Lebensraum und spähen mit grossen Augen nach dem ersehnten Liebessignal. Sobald ein Männchen bei einem Weibchen gelandet ist, erlischt das Leuchten und die Paarung findet statt. Das Weibchen legt seine Eier am Boden, unter Gräsern, Steinen oder Holzstücken. Es stirbt anschliessend. Das Männchen lebt rund zwei Wochen. 60 bis 80 Eier hinterlässt das Paar. Schon diese Eier können schwach leuchten. Nach einem Monat schlüpfen die Larven. Die wenige Millimeter grossen Winzlinge machen sich auf die Jagd nach Schnecken. Der Zyklus beginnt erneut.

Der NVV bittet um Mithilfe – melden Sie Leuchtkäfer-Standorte

Falls Sie Standorte der Leuchtkäfer im Rafzerfeld kennen, so schreiben Sie uns!

Kontakt: Leo Eggenberger | leggen@bluewin.ch

Angaben: Anzahl, Datum, genauen Standort.

Der NVV bedankt sich für Ihre Unterstützung



Schnecken, Vielfalt und...

Der Grosse Leuchtkäfer ist in der ganzen Schweiz verbreitet und kommt auf Höhen bis 2000 Meter über Meer vor. Glühwürmchen leuchten am einsamen Waldrand ebenso wie im städtischen Park. Drei Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit es dem Glühwürmchen wohl ist:

1. es müssen Schnecken verfügbar sein.
2. ein vielfältiges, giftfreies Mosaik aus Klein-Lebensräumen ist nötig.
3. Offene Stellen, schattige Plätzchen, feuchte Verstecke.

...Dunkelheit

Schliesslich braucht das Glühwürmchen etwas, das auf den ersten Blick selbstverständlich erscheint: Dunkelheit. Doch in der 24-Stunden-Gesellschaft sind dunkle Nächte keineswegs garantiert. Rund um die Uhr erleuchtete Strassen, grelle Leuchtreklamen und putzige Lämpchen im Garten sind für Glühwürmchen ein Problem. Dieses Problem hat einen Namen: Lichtverschmutzung.

Wo die Nacht durch Kunstlicht zum Tag wird, leuchtet das Glühwurm-Weibchen nämlich vergeblich. Die Männchen finden ihre Partnerinnen nicht. Deshalb ist es wichtig, der Nacht ihre Dunkelheit zu lassen. Nicht nur für das Glühwürmchen: Auch Fledermäuse, Nachtfalter und nicht zuletzt der ruhende Mensch brauchen dunkle Nächte.

Ausser dem Grossen Leuchtkäfer können in der Schweiz drei weitere Glühwürmchen-Arten beobachtet werden.

Quelle: Pro Natura

**Morgenspaziergang
am ersten Sonntag im Monat**

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 09.00 Uhr auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhauses Landbüel in Wil. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Aus dem Jahresprogramm

Herbstmesse Rafz – 21./ 22. September 2019

In der Scheune des Ortsmuseums zeigt unser Verein eine Naturausstellung.

Weitere Informationen, auch zum kantonalen Angebot, wie immer unter

www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Leo Eggenberger

**Morgenspaziergang –
Nächste Daten (Ziele provisorisch)**

01.09.	Stadtforen Gentner
06.10.	BirdWatch Wannenberg / Pilzwanderung mit A. Hofer
03.11.	Neueröffnung Naturschutzzentrum Klingnau

Pflegeeinsatz im «Wingert»

Datum: Sa, 26.10. 08.00 – 12.00

Treffpunkt: im alten Wingert in Rafz

Bitte Gartenhandschuhe und Gartengeräte mitbringen.

Anschliessend werden Getränke und Würste vom Grill angeboten.

Musikverein Wil

Die Sommerzeit ist immer auch eine aktive Zeit für uns Musiker. Zu unserer grossen Freude durften wir diesen Sommer mit unserem neu gewählten Dirigenten Paul Baur bestreiten.

Mit der aktuellen Information in Ihren Händen, liegt diese Zeit bereits wieder einige Tage zurück und für uns Musiker geht es in die Vorbereitungen für die Chilbi sowie das Winterkonzert.

Auszug aus vergangenen Anlässen

Ständchen DV SVP Kanton Zürich – 28. Mai 2019

Die SVP des Kantons Zürich hielt an diesem Abend Ihre Delegiertenversammlung im Amphitheater Hüntwangen ab. Der Musikverein Wil wurde deshalb für ein kleines Apéro-Konzert vor dem Anlass angefragt. Damit wir mit einer schönen Anzahl Musiker am Anlass teilnehmen konnten, wurden wir von verschiedenen Mitgliedern der Musikgesellschaft Rafz unterstützt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Freunde der MG Rafz.

Wir präsentierten den Anwesenden einen bunten Musikstrauss aus unserem Repertoire und rundeten das Konzert, ganz schweizerisch, mit dem Schweizer Psalm ab.

Musikreise ins Wallis – 01. / 02. Juni 2019

Sven Reinhard hatte sich bereit erklärt, für uns eine zweitägige Musikreise zu organisieren und so trafen sich die reisemutigen Musiker am Samstagmorgen früh. Uns war nur bekannt, dass der Zug ab Zürich Richtung Brig VS fahren sollte, der Rest war noch ein gut gehütetes Geheimnis unseres Organizers.

Wenn der Musikverein Wil auf Reisen geht, bleibt normalerweise irgendwo der Bus auf der Strecke liegen. Deshalb hat sich Sven wohl dazu entschieden, mit uns im Zug zu verreisen, ganz nach dem Motto «Der Kluge reist im Zuge».

So weit, so gut. Die Reise ging dann auch bis Spiez ohne Pleiten, Pech und Pannen, aber dann kam sie, die Durchsage: «Liebe Fahrgäste, dieser Zug fährt nicht mehr weiter. Wir bitten Sie den Zug zu verlassen.» So warteten wir alle auf dem Perron darauf, wie unsere Reise ins Wallis nun weitergehen sollte. Schon bald fuhr ein Ersatzzug in Spiez Richtung Wallis ein. Im Schnecken tempo ging's dann auf der alten Simplonstrecke nach Visp. Mit rund 45 Minuten Verspätung trafen wir dann endlich im Rhönental ein.

Zu erwähnen ist, dass das Wetter strahlend sonnig und heiss war. So richtig heiss, wie schon lange nicht mehr. Und jetzt hiess es auch noch «Wandern».

In der sengenden Sonne spazierten wir bergwärts durch den Weinberg von Visperterminen zur Weinkellerei St. Jodern, wo wir mit feinem Wein und Raclette verköstigt wurden. Nach der kleinen Führung und allerlei Wissenswertem über die Kellerei konnten noch die persönlichen Weinvorräte aufgefüllt werden und schon ging es wieder weiter. Per Bus fuhren wir ins Dorf Visperterminen hoch, wo wir zu einer rund einstündigen Führung erwartet wurden. Spannendes wurde uns über die Geschichte des Dorfes berichtet und bleibende Eindrücke aus den kleinen Gässchen im Dorf konnten wir für uns mitnehmen. Jetzt war es aber Zeit, uns wirklich zu stärken. Wir begaben uns ins Hotel Rothorn, wo ebenfalls ein feines Raclette zum Nacht auf uns wartete. Trotz strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen, schmeckte es herrlich. Wallis, Wein und Raclette passt einfach in jeder Jahreszeit.

Um 20.15 Uhr fuhr uns das Postauto wieder ins Tal hinunter nach Brig, wo wir im Hotel Europe eincheckten. Am nächsten Morgen konnten wir uns so richtig schön Zeit lassen, gemütlich aufstehen ohne Hektik, ein schönes Frühstücksbuffet geniessen und dann um 10.15 Uhr bereit sein, für eine Führung durch die Stadt Brig. Auch hier gab es wieder Spannendes aus der Geschichte des Ortes, sei es aus längst vergangener Zeit, aber auch aus der jüngeren Geschichte. Eine solche Führung durch eine Stadt gibt denn auch Hunger. Und dieser wurde im Restaurant «Zer Mili» in Ried-Brig gestillt. Ein absolut tolles Mittagessen in einem schönen Ambiente – ein richtiger Geheimtipp.





So langsam ging unser Aufenthalt hier im sonnigen Wallis dem Ende zu und der Heimweg wartete auf uns. Aber «Ach du Schreck – das Billett ist Weg».

Irgendwo und irgendwann ging unser Gruppenticket verloren. Sven, die Ruhe selbst, klärte das am Schalter der SBB und mit den anwesenden Bahnmitarbeitenden. Dank den toleranten Kondukteuren stand unserer Heimreise nichts mehr im Wege und wir fuhren, fast ohne Umweg und Verspätung, nach Hause.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Sven für das Organisieren dieser schönen, gemütlichen und tollen Vereinsreise.

Veteranentagung – 16. Juni 2019

An diesem Sonntag fanden sich einige Musiker in Dübendorf ein, um Markus Ott zu seiner Ernennung zum Kantonalen Ehrenveteranen gratulieren zu dürfen. 50 Jahre aktives Musizieren ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit und gebührt grossen Respekt. Mit einem guten Tropfen Wein gratulierten wir Markus Ott ganz herzlich zu dieser beachtlichen Leistung und wünschen ihm weiterhin viel Freude beim Musizieren.



Abdankungsgottesdienst für Karl Anton Rutschmann, Vereinsgründer, Ehrenmitglied/- und Ehrenmitglied – Mittwoch, 26. Juni 2019

Nicht immer nur die sonnigen Seiten des Lebens werden musikalisch umrahmt, auch die Traurigkeit und der Abschied haben ihre Melodien.

Im 83. Lebensjahr ist unser Vereinsgründer und ehemals langjähriger Dirigent, Karl A. Rutschmann, von uns gegangen. Rund 36 Jahre lang prägte er den Musikverein Wil an vorderster Front mit. Er förderte und forderte die Bläser und komponierte auch verschiedene Werke.

Wir begleiteten den Gottesdienst

und spielten in der Kirche den Choral «Aus ist das Lebenslicht», der aus der Feder von Karl stammt, sowie den Marsch «Grenzenlos», ebenfalls ein Werk von ihm. Auf dem Grab überbrachten wir den letzten Abschiedsgruss. Während die drei Delegationsfahnen zum letzten Mal grüssten, spielten wir «Der gute Kamerad» und nach den letzten Worten des Pfarrers den Marsch «RAWIHUWA», auch dies eine Eigenkomposition von Karl.

Wir werden Karl A. Rutschmann in guter Erinnerung behalten und mit der Musik weiterhin mit ihm verbunden bleiben. Jede und jeder von uns kennt bestimmt eine Begebenheit oder Anekdote, die sie oder ihn immer wieder mit einem Schmunzeln an unseren Gründer und Ehren Dirigenten denken lässt.

Platzkonzert Buchenloo – 12. Juli 2019

Die Sommerferien der Schüler standen wieder vor der Tür und somit auch unser traditionelles Ständchen in Buchenloo. Die Buchenlooser hatten wieder eine schöne Gartenbeiz eingerichtet, welche die Gäste zum Verweilen einlud. Um 20.00 Uhr begann das Konzert mit dem Tambouren-Verein Weinland Andelfingen. Darin miteinander verbunden waren auch unsere «Nachwuchs-Tambouren» Roman Meier aus Hüntwangen und Franziska Benz aus unseren eigenen Reihen. Peter Schwarzer stellte ein spannendes Tambourenprogramm auf die Beine und begeisterte die Zuhörer. Danach übernahmen wir vom Musikverein Wil die musikalische Führung und spielten quer durch unser Repertoire. Zum Abschluss spielten nochmals die Tambouren, bevor musikalisch gesehen Ruhe in Buchenloo einkehrte.

Den Buchenloosern gebührt wieder ein grosses Dankeschön für die Gastfreundschaft und die wunderbare Gartenbeiz, die in diesem Jahr unter der Leitung von Dani Hirt auf die Beine gestellt wurde. Wir kommen nächstes Jahr gerne wieder. *Denise Baur, Präsidentin*



Musikverein Wil – Jugendförderung



Amphi4TheYouth – Samstag, 25. Mai 2019

Unter dem Motto «Amphi4TheYouth» fand am Samstag, 25. Mai, um 16.00 Uhr, eine Veranstaltung im Amphitheater statt, bei welcher der Verein Amphitheater allen Vereinen, welche sich für die Jugendarbeit einsetzen und sich in Hüntwangen engagieren, einen Check im Wert von Fr. 3000.- übergab.

Dieser Anlass wurde mittels Postenlauf durchgeführt. Jeder beteiligte Verein stellte zwei Posten. Wir besammelten uns um 15.00 Uhr im Amphitheater, um unsere zwei Posten aufzustellen. Petrus meinte es an diesem Samstag nicht sonderlich gut mit uns. Während alle anderen Vereine Ihre Posten bei Regen in der Arena aufstellen mussten, durften wir Musiker unser Programm im Festzelt durchführen. Unser erster Posten hiess Puzzlespass. In-ner 90 Sekunden mussten möglichst viele oder alle Puzzle-teile zusammengesetzt werden. Der zweite Posten hiess «Holz oder Blech». Dabei mussten zehn Instrumente in Holz- oder Blechinstrumente eingeteilt werden. Um das Ganze noch etwas zu erschweren, musste dazu noch ein Slalom um die Notenständer gerannt werden.

Als der Regen eine kurze Pause machte, wurde um 18.00 Uhr die Checkübergabe in der Arena vollzogen. Danach schlossen wir den Postenlauf ab. Nach einer kurzen Rangverkündigung wurden alle Beteiligten zu Speis und Trank vom Verein Amphitheater eingeladen. Die Pizzas wurden offensichtlich den Würsten vorgezogen, sodass wir am Ende beinahe noch um ein Stück Pizza kämpfen mussten. An dieser Stelle gilt ein riesiges Dankeschön an den Verein Amphitheater für diese grosszügige Ge-ste und die Unterstützung in unsere Jugendförderung. Ebenso ein Dank an die kleine Gruppe von Musikerinnen und Musikern, welche sich an diesem Anlass mit Backen eines Kuchens oder Betreuung der Posten beteiligten.

Start ins neue Semester

Nach den Sommerferien startet bereits wieder das neue Semester. Es freut uns, dass wir wieder neue Schüler beim Erlernen eines Instrumentes begleiten dürfen. Wir wünschen allen «Anfängern» einen guten Start und viel Spass beim Musizieren.

Kontakt

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung wenden Sie sich bitte an:

Stephanie Grütter, Reismühleweg 38, 8409 Winterthur
076 567 90 97, steffi_gruetter@hotmail.com

Natur vom Puur

Erhalt der Essig-Rose (*Rosa gallica*)

Die Essig-Rose ist eine Zielart, die seit 2009 im Vernetzungskonzept durch den Verein «Natur vom Puur» gefördert wird. Diese Wildrose kommt nur noch in den Kantonen Genf, Tessin, Schaffhausen und im Rafzerfeld vor. Die Art ist in der ganzen Schweiz stark gefährdet. Im Rafzerfeld gab es noch zwei ursprüngliche Standorte am Bäl in Hüntwangen. Ruedi Baur und die Fachstelle Naturschutz haben von herkömmlichen Essigrosen an über 40 geeigneten Standorten im Rafzerfeld Neuanpflanzungen vorgenommen. Sie liegen in Rafz um den Gnal, oberhalb der Reben und an der obersten Strasse um den Schürlibuck, in Wil im Kieswerk und in Hüntwangen an der Bandstrasse, am Wall an der Strasse nach Wasterkingen, im Gentner und auf dem Wasterkingen-Berg. Die Essigrose wächst als aufrechter Strauch und erreicht eine Wuchshöhe von bis etwa einem Meter. Sie vermehrt sich mit Ausläufern. Sie blüht von Juni bis Juli. Die rosa bis purpurroten Blüten mit Durchmesser von 4 -6 Zentimetern duften sehr gut. Die Hagenbutten färben sich bei der Reife braunrot.



Webstube

Weben – ein Handwerk

Der Tag der offenen Tür vom 11. Mai 2019 wurde rege genutzt, um sich einen Eindruck über aktuelle Webarbeiten, Möglichkeiten des Webens, Inspiration für eigene Werke oder einen allfälligen Versuch am Webstuhl zu machen. Begegnungen mit Bekannten und anderen Interessierten, der Austausch unter Webbegeisterten machte Freude und ist motivierend für die Weberinnen und den Vorstand der Webstube.

Weben ist ein ganz elementares Handwerk und ist mehr als nur Hand-Arbeit. Am Webstuhl zu sitzen, mit den Füßen zu treten, mit den Händen das Schiffchen auf den Weg zu schicken, es wieder auffangen, mit der Lade den Schussfaden anschlagen, zu sehen, wie Stoff entsteht – das ist Arbeit mit dem ganzen Körper und macht Freude. Beim Weben ist die Vorbereitung wichtig: zu planen wie das Projekt aussehen soll, welches Material, welche

Farben, welche Dichte und Bindung zum gewünschten Gegenstand führt. Das Einrichten eines Webstuhls erfordert Zeit und genaues Arbeiten. In der Webstube wird man beim Planen und Einrichten tatkräftig von erfahrenen Weberinnen unterstützt. Mit verschiedenen Materialien und Farben entstehen bei gleicher Kette sehr unterschiedliche Flächenwirkungen.

Haben wir Sie «gluschtig» gemacht?

Dann besuchen Sie uns einmal an einem Montagnachmittag in der Webstube an der Bächerwiesstrasse 2, im UG, am offiziellen Webnachmittag – Sie sind herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.webstube-wil.ch. *Ursula Sauter*



Pumptrack Rafzerfeld



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Sportsfreunde

Vielleicht habt ihr schon davon gehört oder gelesen, dass es im Rafzerfeld einen Verein gibt, der einen Pumptrack im Anschluss an den Skaterplatz bauen will?

Wir, fünf Eltern von Kindern, die am liebsten auf Rädern unterwegs sind, möchten den Einwohnern des Rafzerfeldes und den angrenzenden Gemeinden diese coole Sportanlage ermöglichen. Zusammen haben wir schon viel gearbeitet, erreicht und kommen immer wieder einen kleinen Schritt weiter.

Pumptracks sind kompakte, geschlossene Rundkurse mit kleinen Wellen und Steilwandkurven. Sie werden auf flachem Gelände gebaut. Durch dynamisches Be- und Entlasten von Vorder- respektive Hinterrad – im Fachjargon auch «pumpen» genannt – kann das Fahrrad auf den Wellen und Kurven ohne zu treten beschleunigt werden. Deshalb nennt man solche Anlagen «Pumptracks».

Auf einem Pumptrack wirken nur so hohe Kräfte auf den Fahrer, wie er selber aufbauen kann. Somit steigen die Anforderungen entsprechend dem eigenen Können (Quelle: Sportamt Zürich).

Das Ziel ist es, im Pumptrack Runden zu drehen, ohne einmal in die Pedalen zu treten oder mit dem Fuss anzustossen. Pumptracks sind effiziente Freizeit- und Trainingsanlagen mit einem geringen Verletzungsrisiko, welche sich auch schon für kleine Kinder sehr gut eignen. Der Pumptrack kann mit sämtlichen fahrbaren Geräten befahren werden, die nicht motorisiert sind.

Auf www.pumptrack-rafzerfeld.ch und auf Facebook findet ihr sämtliche weitere Informationen.

Bei den Rafzerfelder Gemeindepräsidenten haben wir unser Projekt vorgestellt und sind auf Interesse gestossen. Nun möchten sie wissen, ob die Rafzerfelder Bevölkerung ein solche Anlage begrüßen würde.

Hast du auch Interesse? Dann hinterlasse bitte deine Interessensbekundung mit Namen und Wohnort auf unserer Homepage www.pumptrack-rafzerfeld.ch.

Mit deinen Angaben hilfst du uns, einen wichtigen Schritt weiterzukommen. Im November 2019 werden wir die gesammelten Interessensbekundungen den Gemeindepräsidenten präsentieren.

Probieren geht über studieren

Vom 2. – 22. Oktober 2019 steht auf dem Parkplatz beim Schulhaus Schalmacker in Rafz ein mobiler Pumptrack. Die Schule Rafz hat diesen bei einem Wettbewerb vom Sportamt Zürich zum Ausprobieren gewonnen.

Damit habt ihr selber die Gelegenheit, Runden zu drehen und zu spüren «wie's fägt»!



Pfistolenclub Rafzerfeld



Cup-Schiessen 2019 – Fred Ender gewinnt «Kanne»

Ende April war wieder Cup-Schiessen angesagt beim Rafzerfelder Pistenclub. Der Cup, schlicht «Kanne» genannt, wurde vor einigen Jahren vom inzwischen verstorbenen Ruedi Fretz gestiftet und wird nun jedes Jahr anlässlich des Cups an den besten Schützen des PCR übergeben – oder: er muss mit geschossenen Punkten im wahrsten Sinn des Wortes erzielt werden. Das Ganze ist allerdings keine verbissene Sache, es werden nämlich per Los Zweier-Teams zusammengestellt – und da kann es passieren, dass in den ersten zwei Runden der überragende Alleskönner mit dem Anfänger zusammen Punkte holen muss.

In diesem Jahr waren nur wenig Schützen im Rafzer Schiessstand, offenbar war die halbe Welt in den Osterferien. Die besten vier Einzelschützen trafen dann im letzten Wettbewerb aufeinander. Fredi Ender aus Rafz hat in diesem Jahr gewonnen, sein Name wird nun für für das Jahr 2019 in den Pokal eingraviert.

Die Resultate der Teams: Den 1. Platz holten sich Fredi Ender und Schaggi Schnyder, den 2. Platz erreichten Heini Egli und Werner Schöni, auf den 3. Platz kamen Gerrit Kapfer und Jochen Siedler, Dani Guyer und Rainer Schilling packten den 4. Platz.

Erfolgreicher Pistenclub Rafzerfeld am Schaffhauser Kantonalen 2019



In diesem Jahr ist Schaffhauser Kantonal-Schützenfest. Acht Mitglieder des Pistenclubs Rafzerfeld als Gruppe – andere Vereinsmitglieder kamen allein – besuchten ihre Schützen-Nachbarn. Am 4. August wurde im Schiessstand Beggingen um Punkte geschossen. Insgesamt gab es sechzehn Wettbewerbe, bekannt als «Stiche».

An allen angebotenen Stichen kann man an einem Tag kaum mitschiessen, denn es ist Konzentration gefragt, Ausdauer, und in jedem einzelnen Wettbewerb eine neue Einstellung, ein spezielles Engagement zu den geforderten Bedingungen.

Bei jedem dieser Stiche lässt sich bei einer relativ hohen Punktzahl ein «Kranz» erschiessen, spezielle Plaketten mit farbigem Band. Sie sind die sichtbare Auszeichnung und damit ein beliebtes, ehrgeizig umworbene und nicht so nebenbei erreichbares Ziel (neben der möglichst hohen Trefferquote) der Schützinnen und Schützen.

Grosser Abräumer an diesem Tag war Heini Egli aus Wil, jetzt in Embrach, der sich sieben dieser Kränze erschossen hat – er hat allerdings auch an sehr vielen Stichen teilgenommen. Heini Egli gewann die Kränze in der Kategorie Serie 25 m, im Duell 25 m, in der Kategorie Verein 25 m und 50 m, im Blauburgunder-Stich 50 m, in der Kategorie Militär 50 m und bei der Serie 25 m.

Fredi Ender aus Rafz bekam drei Kränze: In den Kategorien Veteran 50 m, Verein 50 m und Militär 50 m. Kranzgewinnerin beziehungsweise Kranzgewinner sind auch Regula Ita und Fredl Graf bei Verein 25 m, Gerrit Kapfer beim Blauburgunder-Stich 50 m und noch einmal Regula Ita bei Militär 50 m.

Für den Pistenclub Rafzerfeld ist der Wettbewerb «Verein 50 m» wichtig, da hier alle am Kantonal-Schützenfest beteiligten Vereine mitmachen. Hier erreichte für den PCR Regula Ita 92 Punkte von maximal 100 Punkten, Gerrit Kapfer 91, Heini Egli 90 und Fredi Ender 87 Punkte (alles Kranz-Resultate).

Vom PCR waren in Beggingen noch Luljeta Eberli, Daniel Guyer und Rainer Schilling dabei, sieg- und kranzlos, aber trotzdem Gewinner: Denn schon die Teilnahme an einem Kantonal-Schützenfest ist ein Fest. *Rainer Schilling*

Samariterverein



Kleines Unfall-Repetitorium

Kennen Sie das Ampel-Schema rot – gelb – grün?

Rot: Schauen: Was ist geschehen? Wer ist beteiligt?

Wer ist alles betroffen?

Gelb: Denken: Gefahr für Helfende?

Gefahr für andere Personen?

Gefahr für Unfallopfer?

Grün : Handeln: Für Sicherheit sorgen!

Alarmieren (144) oder (112 in EU)

Bewusstsein, spontane Lebenszeichen?

Wenn bewusstlos, dann lagern!

Bei Verdacht auf Rückenverletzung – nicht bewegen und

Halswirbelsäule stabilisieren. Bei Blutung eventuell

Wunde versorgen. Immer mit dem Patienten reden!

Bewusstsein, spontane Lebenszeichen?

Wenn nein – ABCD-Schema für Ersthelfer:

A: Airway Atemwege freilegen (Halswirbelsäule

schützen), Kopf strecken, (Luftweg)

Kinn heben

B: Breathing 2 Beatmungsstösse durch die Nase

(Atmung)

C: Circulation Herzmassage – 30 Kompressionen

(Blutzirkulation),

wieder 2 Beatmungsstösse

durch die Nase

D: Defibrillation Defibrillieren wenn Gerät vorhanden

(Stromstoss mit Defi)

Sind nun spontane Lebenszeichen vorhanden?

Wenn immer noch nein – Weitermachen mit der Bele-

bung 30:2, bis Fachhilfe kommt. Zwischendurch immer

wieder Kontrolle auf Lebenszeichen.

Das ist zwar nur eine grobe Zusammenfassung für ei-

nen Notfall, aber Hand aufs Herz: Hätten Sie es (noch)

gewusst?

Mitglied werden im Samariterverein?

Wollen auch Sie uns unterstützen? Dazu auch persönlich profitieren und etwas Neues lernen?

Kommen Sie doch unverbindlich – zwei- bis dreimal – an unsere Übungen – wir würden uns freuen!

Katrin Strässler, Aktuarin

Blutspenden 2019

Datum 20. November 17.30 - 20.00 Uhr

Ort Schulhaus Landbüel, Wil ZH

Samariter – Übungen

Wann: Montag 20.00 Uhr (Einmal pro Monat)

Wo: Im alten Feuerwehrgebäude
beim Kindergarten in Wil

Auskunft: Laura Meier, Präsidentin (044 557 90 77)

Schiessverein

1.-August-Schiessen 2019

Auch in diesem Jahr haben wir wieder unser traditionelles 1. August-Schiessen durchgeführt. Es hat uns gefreut, dass 61 Schützinnen und Schützen in unserem Schiessstand das 1. August-Programm geschossen haben.

Es haben 31 EinzelschützInnen und 15 Sie&Er-Gruppen teilgenommen.

Ich gratuliere allen TeilnehmerInnen zu ihren erzielten Resultaten und möchte mich bei allen SchützInnen und bei allen Helfern für den reibungslosen Ablauf bedanken.

30. Fribourger Kantonalschützenfest

Vom 28. Juni bis zum 14. Juli wurde an drei Wochenenden das 30. Fribourger Kantonalschützenfest durchgeführt.

Am Sonntag, 30. Juni, starteten wir unsere Reise ins Fribourgerland am frühen Morgen. Ab 11.00 Uhr haben unsere elf Schützen auf dem Schiessstand Wünnewil-Flamatt ihre Stiche geschossen. Leider lief es nicht allen nach Wunsch.

In der Vereinswertung haben wir mit 88.586 Punkten den 184. Rang in der 4. Kategorie erreicht.

Insgesamt haben 7160 Schützen am Fribourger Kantonalschützenfest teilgenommen

Gegen Abend nach dem Abrechnen bezogen wir unsere Zimmer im Hotel in Murten.

Am Montag machten wir noch einen Ausflug an den Schwarzsee und waren dann am Abend wieder zu Hause in Wil

Es war ein sehr schöner Ausflug und ich möchte nochmals allen Schützen zu den erreichten Resultaten gratulieren.

Raphael Rüeger

Kommende Anlässe

06. September, 18.00 – 20.00 Uhr

Letzte Übung / Vorscheissen Endschiessen

15. September,

13.30 – 16.00 Uhr – Endschiessen

ab ca. 18.00 Uhr – Absenden

1.-August-Schiessen – Rangliste Einzel

Rang	Punkte	Name
1	45	Lamprecht Mathias
2	45	Rüeger Raphael
3	45	Horat Simon
4	45	Heller Daniel
5	44	Pfister Andreas
6	44	Heller Corsin
7	44	Hug Ueli
8	43	Angst Matthias
9	42	Heller René
10	41	Leimbacher Enrico

Rangliste Paare

Rang	Name	Punkte	Total
1	Heller Isabelle	48	92
	Zamboni Dean	44	
2	Neukom Nicole	41	81
	Neukom Leo	40	
3	Brunner Melanie	37	79
	Marco Götz	42	
4	Siegfried Larissa	38	77
	Siegfried Arthur	39	
5	Angst Käthy	37	76
	Lee Stefan	39	
6	Siegfried Melanie	34	73
	Rehli Damian	39	
7	Zimmermann Linda	37	69
	Schwarz Matthias	32	
8	Bachofen Jeanine	31	69
	Lang Andreas	38	
9	Lamprecht Amina	29	65
	Lamprecht Severin	36	
10	Wicki Beatrix	25	65
	Meierhofer Michael	40	

Die komplette Rangliste ist auf www.wil-zh.ch unter «Neuigkeiten» zu finden

Turnverein

Der STV Wil am Eidgenössischen Turnfest in Aarau

Alle sechs Jahre findet ein eidgenössisches Turnfest statt. Nach 2013 in Biel war es nun wieder soweit. Vom 13.-23. Juni 2019 stand Aarau ganz im Zeichen des Turnsports. Nach intensiven Vorbereitungen freuten wir uns auf den bevorstehenden Grossanlass.

Am ersten Wochenende absolvierten vier Turnerinnen den Leichtathletik 4-Kampf. Für Lea Reif, Ronja Spühler und Scarlett-Rose Strub war es der erste Einsatz an einem Eidgenössischen Turnfest. Ramona Kramer gewann dank sehr guten Leistungen eine Auszeichnung. Herzliche Gratulation allen vier Turnerinnen!

Ebenfalls am ersten Wochenende nahmen die Korbball-Männer am Korbballturnier in der Kat. A (Elite) teil. Sie erzielten im starken Feld mit vielen Nati-A-Mannschaften den 17. Schlussrang.



Die Sektion TV/DR startete bereits am darauffolgenden Donnerstag. Es wurde ein 3-teiliger Vereinswettkampf in der 4. Stärkeklasse absolviert. Mit den drei Geräten Barren, Sprung und Schaukelringe konnte die Gesamtnote 24.69 erturnt werden, was den 217. Schlussrang von 441 Vereinen bedeutete.

Der Startschuss für den 3-teiligen Vereinswettkampf der Damenriege erfolgte am Samstag. Gestartet wurde mit der Schulstufenbarrenvorführung. Auf der Hauptbühne



durften wir am frühen Abend bei gut gefüllter Tribüne unsere Team-Aerobic-Vorführung präsentieren. Dies

war für uns ein sehr spezielles Erlebnis. Als Abschluss fanden schliesslich die Pendelstafette sowie der Fachtest Korbball statt. Dank guten Leistungen konnte die Vereinsnote 25.34 erzielt werden. Dies bedeutete den 184. Schlussrang von 293 Vereinen in der 3. Stärkeklasse. Nach dem gemeinsamen Abendessen stand dem Feiern nichts mehr im Wege. Einige Zeit nach Mitternacht traten schliesslich die letzten Frauen den Marsch in die Unterkunft an. Dieser war nicht zu un-

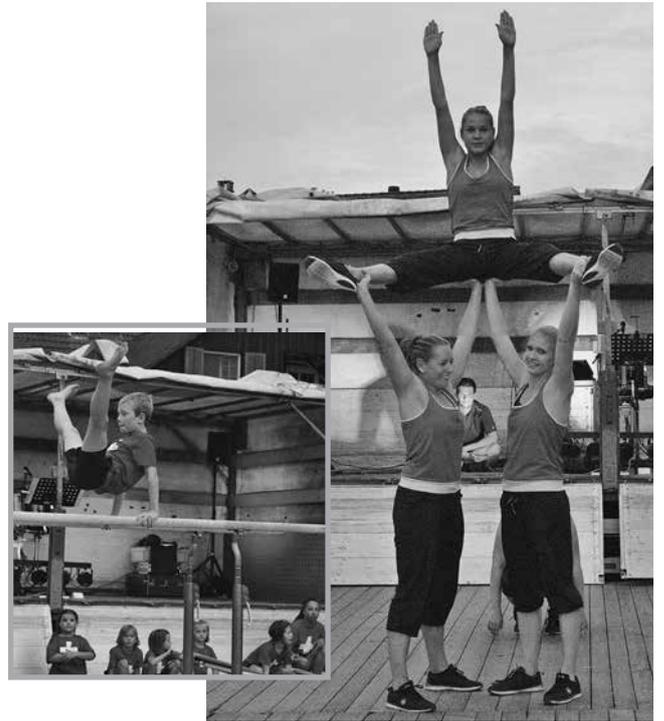
terschätzen. Entlang der Aare führte der Weg mit Sack und Pack in die 3,5 km entfernte Massenunterkunft in Erlinsbach.

Nach den Schlussvorführungen am Sonntag traten wir müde aber zufrieden die Heimreise an. Ein herzliches Dankeschön allen Fans, die uns bei den Vorführungen lauthals unterstützt haben. Auch ein herzliches Dankeschön der Gemeinde Wil sowie den Dorfvereinen für den Empfang am Sonntagabend in Wil! **Linda Zimmermann**



Turnverein

Impressionen vom 1. August 2019



Turnverein – Muki-Turnen (MuKi)

Rückblick Mukijahr

Voller Vorfreude starten wir ins neue ElKi-Turnjahr und blicken auf ein Jahr voller wunderbarer Momente zurück: Nach den ersten Wochen des Kennenlernens und Beschnupperns starteten wir nach den Herbstferien mit dem Üben für unseren Auftritt am Chränzli.

Das erste grosse Highlight für die Kinder ist jeweils der Samichlaus, der uns auch dieses Jahr Anfang Dezember im Turnen besuchte. Wir zeigten ihm schon mal ganz im Geheimen, was wir geübt hatten fürs Chränzli.

Nach langer Übungszeit war es Anfang Februar dann endlich soweit: Wir hatten unseren grossen Auftritt an den beiden Chränzli-Abenden. Unsere Tiere auf dem Bauernhof kamen super an und die Kinder und Eltern waren zu Recht stolz auf sich.



Anfang Juni fand unser alljährliches VaKi-Turnen statt, das dank sonnigem Wetter hauptsächlich draussenstattfand. Eineinhalb Stunden wurde geturnt, gelacht, gespritzt und ein wenig genascht.



Anschliessend trafen sich alle, die geturnt hatten, ebenso wie die restlichen Familienmitglieder in der Forsthütte und liessen den Tag beim Zusammensitzen und Grillieren ausklingen.

Abschliessen durften wir unser Jahr mit einer Wunschstunde, bei der die Kinder nochmals all die Spiele und Turnposten, die ihnen während des Jahres am besten gefallen hatten, erleben konnten. Abgeschlossen haben wir unsere letzte Stunde mit einem gemeinsamen Znüni mit feinem Kuchen.

Wir freuen uns nun auf viele neue sowie altbekannte Gesichter im neuen ElKi-Turnjahr. Wir treffen uns jeweils am Donnerstagmorgen, von 9.00 bis 10.00 Uhr, in der Turnhalle Landbüel. Gerne dürfen turnbegeisterte

Eltern-Kinder-Paare (Geburtstage der Kinder zwischen dem 1.8.2015 und dem 31.7.2017) unverbindlich bei uns vorbeischaun und mitturnen.

Für das ElKi-Team *Silja Rutschmann*

Turnverein – Männerriege



Bleib fit – mach mit!

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung, für regelmässiges, polysportives Training einmal in der Woche zur Steigerung der eigenen Fitness werden

Turner / Sportler 80% - 100%

Bei uns sind alle Hobby- und Breitensportler jeden Alters herzlich willkommen. Neben dem Training pflegen und fördern wir mit weiteren Aktivitäten die Kameradschaft und die Geselligkeit.

Du bringst mit

- Freude an Bewegung
- Freude an der Geselligkeit
- Interesse, den Körper fit und beweglich zu halten

Wir bieten

- geleitete Turnstunden mit einem motivierten Team, jeweils am Mittwochabend in der Turnhalle Landbüel
- eine gut ausgestatteten Turnhalle, attraktive Hallenspiele
- gesellige Anlässe (Männerriege-reise, Skiweekend, Turnfeste und vieles mehr)

Interessiert?

Dann nimm mit uns Kontakt auf oder pack Deine Turnsachen und komm unverbindlich zu einem Probetraining.

Weitere Informationen und Angaben zu Kontaktpersonen findest Du unter www.maennerriegewil.ch

Erich Rüeger, Präsident

Vitaswiss



Wanderung am Vierwaldstättersee – 7. Juni 2019



Es verspricht ein strahlend schöner Frühsommertag zu werden, die Vitaswiss-Wanderer haben ihre Wanderschuhe geschnürt. Mit Bahn und Bus fahren wir nach Weggis, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Bevor es losgeht, stärken wir uns mit Kaffee und Gipfeli. Eine kurze Strecke wandern wir dem Vierwaldstättersee entlang, der Aufstieg nach Eggisbüel bringt uns bereits arg ins Schwitzen. Über Wald- und Wiesenpfaden mit einigen Auf- und Abs wandern wir bis Greppen, unterwegs picknicken wir gemütlich im Schatten. Immer wieder bewundern wir die imposante Aussicht: unter uns der See, vis-à-vis der Bürgenstock, vor uns die Rigi. Von unserem Etappenziel Greppen fahren wir mit dem nächsten Bus nach Küsnacht, zur Talstation der Luftseilbahn Seebodenalp. Die Gondeln bringen uns in luftiger Höhe zur Seebodenalp am Fuss der Rigi. Wir geniessen die wunderbare Aussicht hinunter auf den Vierwaldstättersee. Im Bergrestaurant werden wir bereits erwartet und freundlich begrüsst. Das ausgiebige Mittagessen im Panoramas-tübli haben wir redlich verdient, bevor wir wieder ins Tal hinunter gondeln und wir unsere Heimreise antreten. Vielen Dank Rosmarie, für diese tolle Wanderung!

Nächste Veranstaltungen

- Fr, 30.08. Bergwanderung auf dem
Schwyzer Panoramaweg
- Fr, 25.10. Busfahrt zur Chrysanthema Lahr (D)

Aktivitäten

Nach der Sommerpause starten wir unsere nächsten Aktivitäten: Bereits am 30. August machen wir eine Bergwanderung auf dem Schwyzer Panoramaweg. Am 25. Oktober fahren wir mit dem Bus zur Chrysanthema in Lahr.

Intensive Bewegung gibt es in unseren Gymnastikstunden in Rafz und in Hüntwangen: Alle Gymnastikstunden sind Qualitop zertifiziert!

Unsere Aktivitäten sind jeweils aktuell aufgeschaltet auf www.vitaswiss-rafzerfeld.ch

Mitglied werden

Wären Sie auch gerne dabei? weitere Auskunft über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist, Rafz (044 869 06 01 | sylvia.sigrist@gmx.ch) oder Rosmarie Bachmann, Wil (044 869 02 61 | bachmann.pero@bluewin.ch). *Sylvia Sigrist*

Besuchen Sie unsere Turnstunden

Mi	Turnhalle Götzen, Rafz
19.00 – 20.00	bewährte Vitaswiss-Gymnastik
20.00 – 21.00	sportlichere Variante

Do	MZH Hüntwangen
19.15 – 20.15	bewährte Vitaswiss-Gymnastik

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Qualitop zertifiziert!

UHC Phantoms



Damen – gelungener Start in den Cup

Die Cup-Saison der Damen startet dieses Jahr gegen altbekannte Gegnerinnen aus Stadel. Die Chance, eine Runde weiterzukommen, ist also intakt. An der Ausdauer soll es heute nicht liegen, denn es stehen dreizehn Spielerinnen zur Verfügung.

1. Drittel

Minute 2: Tor durch einen Weitschuss für Stadel. Minute 10: Tor durch eine Einzelleistung für Rafz. Ausgeglichenes Spiel, doch gegen Ende des Drittels sind die Stadlerinnen kaltblütiger. 1:3 Rückstand zur ersten Pause für die Phantominen.

2. Drittel

Nach zwei Minuten gelingt Rafz der Anschlusstreffer durch einen starken Drehschuss. Es dauert nur kurze Zeit, bis der gleiche Block den Ball noch einmal im Netz versenkt zum 3:3. Miriam gelingt mit einem Backhandschuss sogar noch der Hattrick, und eine schöne Querpaschkombination um Silvana und Deborah erhöht kurz vor der Pause zum 5:3 für die Phantominen.

3. Drittel

Es dauert nur dreizehn Sekunden, da zappelt das Bällchen wiederum im Tor der Stadlerinnen. Weitere 30 Sekunden vergehen und dieses Mal dürfen die Gegnerinnen ein Tor verbuchen – 6:4. Die Phantominen treffen in der 7. Minute und liegen wieder mit drei Toren vorne. Das Spiel beruhigt sich, Tore bleiben bis sechs Minuten vor Ende aus. Dann geht es schnell: Die Stadlerinnen bäumen sich nochmals auf und verkürzen durch ein Doppelpack den drei-Tore-Vorsprung auf einen ein-Tore-Vorsprung. Nach dem kurzen Schreck erhöhen die Phantominen auf 8:6. Trotz eines Gegentreffers in der letzten Minute können die Phantominen ihren Vorsprung über die Zeit verteidigen, gewinnen verdient und stehen in der 2. Runde.

In Runde zwei wartet nun die 1. Liga-Mannschaft Cevi Gossau.

UHC Phantoms an der Herbstmesse Rafz

Der UHC Phantoms Rafzerfeld möchte hier darauf aufmerksam machen, dass wir an der Herbstmesse Rafz erstmals mit einer Schussmessanlage aufwarten werden. Wolltest du schon immer mal wissen, wie schnell so ein Unihockeyball eigentlich fliegen kann? Dann komm am 21. oder 22. September bei unserem Stand vorbei, beweis Deine Scharfschützkünste, schau, wo Du im Vergleich mit anderen stehst und räume einen der zahlreichen Preise ab. Wir freuen uns auf Deinen Besuch. *Cyrl Eisenegger*

Unihockey in der – Saalsporthalle Schalmacker in Rafz

15.09. 10.50 / 13.35 Heimrunde Herren

10.11. 15.25 / 17.15 Heimrunde Damen

Wir freuen uns über lautstarke Unterstützung!

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Dorfstrasse 15a, Postfach 15
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 80 / Fax 044 879 20 81
gemeinde@wil-zh.ch / www.wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Di, Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Do, Fr 08.30 – 11.30 / Nachmittag geschlossen

Ausserhalb der Öffnungszeiten sind Termine
nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Bestattungsamt 079 795 93 80

Schulverwaltung SUR

Schützenhausstrasse 16
8196 Wil ZH

044 869 90 40 / www.schule-ur.ch

Öffnungszeiten

Mo 13.30 – 16.30
Di + Do 08.30 – 11.30 / 13.30 – 16.30
Mi + Fr geschlossen

In den Schulferien reduzierte Öffnungszeiten.

Gemeindebibliothek

Dorfstrasse 15b
8196 Wil ZH

044 879 20 87 / bibliothek@wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 18.30 – 20.00
Do 10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00
Sa 10.00 – 11.30

Während den Schulferien ist die Gemeindebibliothek
immer am Montag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Sammelstelle Grube Neuhaus

Öffnungszeiten

Sa (bis 23. November) 14.00 – 16.00
Mi (bis 9. Oktober) 18.00 – 19.00

Volg-Laden und Postagentur

Dorfstrasse 6a
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 13 85 / Fax 044 886 81 37

Öffnungszeiten

Mo – Fr 06.30 – 19.00
Sa 06.30 – 17.00

Schwimmbad Hüslihof

Öffnungszeiten

19.08. – 08.09. 09.00 – 19.30
Bei schlechtem Wetter: 10.00 – 11.30

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter)
kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad
länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er
das Bad aber auch früher schliessen

Polizei Notruf	117
Polizeiposten Rafz	044 879 20 30
Feuerwehr Notruf	118
Feuerwehr Rafz/Wil, Kommando	079 355 53 20
Ambulanz	144
Rega	1414
Rotkreuz-Fahrdienst	079 179 92 98
Rufnetz Rafzerfeld	079 813 08 72
Spital Bülach	044 863 22 11
Spitex	044 867 25 67
Sonnen-Apotheke Eglisau	043 810 75 36
Ärztefon	0800 33 66 55
Tox-Zentrum	145

Veranstaltungskalender September bis November 2019

September

1.	Morgenspaziergang / NVV
2.	Mütter- und Väterberatung
4	Treffpunkt 60Plus / Kath. Kirche
7.	Bike & Ride / Freizeitclub Aurora
12.	Spiel-Nachmittag / Pro Senectute
13.	Sommerfilmabend / Kath. Kirche
14./15.	Brückenfest / Eglisau
15.	Heimrunde Herren / UHC Phantoms
15.	Bettags-Gottesdienst / Ref. Kirche
16.	Mütter- und Väterberatung
17.	Häckselaktion
17.	Bibel-Lese / Kath. Kirche
21.	Endschiessen / Schiessverein
21./22.	Herbstmesse Rafz
22.	Gottesdienst mit Chilekafi / Ref. Kirche
26./27.	Spitex-Café / Spitex am Rhein
29.	Ausflug / SVP Wil
29.	Erntedank-Gottesdienst / Ref. Kirche

Oktober

2. – 22.	Pumptrack in Rafz / Pumtrack Rafzerfeld
4.	Jubiläumfest / Motobikers
5. – 20.	Herbstferien / SUR
5. – 7.	Chilbi Wil ZH
6.	Chilbi-Gottesdienst / Ref. Kirche
6.	Morgenspaziergang / NVV
7.	Mütter- und Väterberatung
10.	Spiel-Nachmittag / Pro Senectute
13. – 18.	Herbstreise / Kath. Kirche
20.	Gottesdienst mit Chilekafi / Ref. Kirche
21.	Mütter- und Väterberatung
22.	Bibel-Lese / Kath. Kirche
23.	Vereinspräsidenten-Sitzung
24./25.	Spitex-Café / Spitex am Rhein
25.	Jungbürgerfeier / Gemeinderat
25.	Herbstausflug / Vitaswiss
26.	Papiersammlung
26.	Pflegeeinsatz im «Wingert» / NVV
28.	Lottoabend / Kath. Kirche
29.	Häckselaktion

November

1.	Totengedächtnis / Kath. Kirche
2.	Neuzuzügeranlass / Gemeinderat
2.	Reformationsgottesdienst / Ref. Kirche
3.	Morgenspaziergang / NVV
4.	Mütter- und Väterberatung
7.	Seniorenachmittag / Ref. Kirche
9./10.	Seminar / Karate Sportverein Shiro Tora
10.	Heimrunde Damen / UHC Phantoms
10.	Gottesdienst mit Chilekafi / Ref. Kirche
10.	Zwingli-Konzert / Ref. Kirche
12.	ao Generalversammlung / Chilbiverein
12	Bibel-Lese / Kath. Kirche
14.	Spiel-Nachmittag / Pro Senectute
17.	Taufgottesdienst / Ref. Kirche
17.	Kirchgemeindeversammlung / Ref. Kirche
18.	Mütter- und Väterberatung
20.	Blutspenden / Samariterverein
24.	Ewigkeitssonntag / Ref. Kirche
29.	Kirchgemeindeversammlung / Kath. Kirche
30.	Vesper bi de Lüüt / Ref. Kirche

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.

Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss

an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.